

# KIN 8 1/2



**11/12**  
**2023**

**SR2**

**KULTURRADIO**

UKW 91,3 | SR2.DE | 



SIE WÄREN ÜBERRASCHT, WIE ANDERS WIR SIND ...

**#KULTURGUT**

## Kooperationspartner\*innen:

- At home in the Borderlands: Universität des Saarlandes, North American Literary and Cultural Studies, UniGR-Center for Border Studies, BMBF-Projekt "Linking Borderlands"
- Cinégay: LSVD Saar, Aidshilfe Saar e. V.
- DAI präsentiert: US Klassiker / Verfilmung von Corman McCarthy: Deutsch-Amerikanisches Institut Saarland e. V.
- Der kürzeste Tag – Kurzfilmprogramm: TRAVELING GROSSREGION: Saarländisches Filmbüro e.V., Saarland Medien GmbH
- Demenz – die Welt steht Kopf: Landesfachstelle Demenz Saarland, das gerontopsychiatrische Netzwerk mit Schwerpunkt Demenz im Regionalverband Saarbrücken, Demenz-Verein Saarlouis e.V.
- DIE KUNDIN: Katholische Erwachsenenbildung Saarbrücken, Pastoraler Raum Saarbrücken, Bistum Trier, Frauenbüro der LH Saarbrücken
- Erfolg in Serie X – Filmvorträge: Nordamerikanische Literatur und Kulturwissenschaften, Universität des Saarlandes, Deutsch-Amerikanisches Institut Saarbrücken e. V., VHS des Regionalverbandes
- Filmreif: Kino für Menschen in den besten Jahren: Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Rheinland-Pfalz/Saarland
- Filmwerkstatt: Saarländisches Filmbüro e. V., Saarland Medien GmbH
- Französische Filmwoche: Institut D'Etudes Françaises Saarbrücken, Institut Français Deutschland
- Kanalrausch-Filmfestival: Bernd Rausch
- Kinderkino LOOSTIK: Deutsch-französisches Festival für junges Publikum LOOSTIK
- Mutter des Buddhismus: HANNAH – EIN BUDDHISTISCHER WEG ZUR FREIHEIT: Buddhistisches Zentrum Saarbrücken
- Neue polnische Filme: Deutsch-Polnische Gesellschaft Saar, Staatskanzlei des Saarlandes, LH Saarbrücken, Bezirksrat Mitte, Arbeitskammer des Saarlandes, Heinrich-Böll-Stiftung Saar, Union Stiftung, Arbeit und Kultur Saarland gGmbH, VHS des Regionalverbandes, Saarland Sportfoto, Villa Lessing – liberale Stiftung Saar, Polnisches Institut Berlin
- ORLANDO, MEINE POLITISCHE BIOGRAFIE: Universität des Saarlandes, North American Literary and Cultural Studies, Forum Geschlechterforschung
- Theater und Film- Motto der Spielsaison Sehnsucht: Saarländisches Staatstheater
- Tourismus: AIM - Akademie für internationales Mobilitäts-, Sport- und Tourismus- Management e. V., HTW Saar
- ZOO Saarbrücken präsentiert: FRERES DES ARBES: Zoologischer Garten der Landeshauptstadt Saarbrücken



DAS VERSPRECHEN

## UnterstützerInnen:



## indrESSun

**Herausgeber:** Verein zur Förderung von Medienarbeit e. V., Nauwieserstr. 19  
66111 Saarbrücken  
Fon: (0681) 39 08 88 0  
Fax: (0681) 93 58 63 21

**E-Mail:** info@kinoachteinhalb.de

**Internet:** www.kinoachteinhalb.de

**Titelbild:** Ingrid Kraus

### Programmgestaltung und Redaktion:

Ingrid Kraus, Waldemar Spallek,

Olga Dovydenko

**Layout:** Ingrid Kraus

**Texterfassung:** Gerd. R. Meyer

**Social Media:** Markus Huppert

**Korrekturen:** Martina Führer, Werner Michely

**Presse, Internet:** Gerd R. Meyer, André Fischer

**Projektion:** Olga Dovydenko, Maximilian Sälzle,

Theodor Wülfling, François Schwamborn,

André Fischer, Alper Cevik

### Systemadministration/Internet:

Raphael Reischuk/Gerd R. Meyer

**Herstellung:** COD, Mainzer Str. 35

66111 Saarbrücken

### Sitzung der Kinogruppe/Kinoclub:

Genauen Termin bitte telefonisch erfragen.

### Barrierefreiheit:

Das Kino achteinhalb ist barrierefrei erreichbar, und es gibt eine Behindertentoilette.

### Eintrittspreise:

7,00/6,00 Euro

Sixpack: 35,00 Euro, 30,00 Euro

RentnerInnen: 6,00 Euro

Kinder: 4,00 Euro Kinderkino

Cinéconcert: 9,00 Euro, ermäßigt 8,00 Euro

Französische Filmwoche: 5,00 Euro

Filmreif, Fördermitglieder: 4,50 Euro

Aufpreis bei Überlänge

**Newsletter bestellen:** info@kinoachteinhalb.de

Aktuelle Infos und Trailer auf unserer Webseite:

**www.kinoachteinhalb.de**

### Aktualität und Trailer:

Das Programm und kurze Trailer sind außerdem auf der **stets aktualisierten** Internetseite unter [www.kinoachteinhalb.de](http://www.kinoachteinhalb.de) zu finden.

## Liebe Zuschauer\*innen,

dieses nicht gerade einfache Jahr nähert sich dem Ende. Statt, dass "Frieden auf Erden" einkehrt, häufen sich die kriegerischen Auseinandersetzungen auf der Welt und die Politik rückt immer weiter nach rechts. Wer hätte das in den 1970er und 1980er Jahren gedacht? Damals war das Hippie-Motto "Make love not war" noch sehr lebendig und die Friedensbewegung sehr umtriebig.

Das Kino achteinhalb positioniert sich an dieser Stelle zum wiederholten Male als eine Initiative für Aufklärung, Information, Bildung und Humanismus. Wenn alle Menschen sich nicht mit Stammtischparolen aufhielten, wenn sie sich wirklich mit den Problemen auseinandersetzten – ohne sofort zu urteilen – fänden wir doch noch die bessere Welt. Sie ist da!

Kämpft mit uns für eine freie Kultur, eine freie Kunst, die aufrecht und ehrlich bleibt, auch wenn sie angegriffen wird oder nach Zensur geschrien wird, so geschehen, als Plakate, die die jüdischen Filmtage ankündigten, zerkratzt und abgerissen wurden.

Unser Filmprogramm beschäftigt sich immer wieder mit politischen Themen, weil es unabdingbar ist, denn alles steht in einem politischen Zusammenhang.

Wir führen die Reihe "Neue polnische Filme" mit vier Filmen fort. In *BROT UND SALZ* kommt Tymek, ein angehender Musiker, in seine trostlose Heimatstadt zurück, wo er rassistische Gewalt gegen einen Kebab-Imbiss-Besitzer erlebt. Kompromisslos zeigt der Film, dass sich Gewalt auch deshalb Bahn brechen kann, weil niemand den Mut aufbringt, sich dagegen zu stellen. *STILLES LAND* ist ein verstörend-spannendes Drama über die Kraft von unterdrückten Emotionen bezogen auf ein Ehepaar, das im Urlaub alles Negative verdrängt und so an die eigenen Grenzen stößt. *DIE FRAU AUF DEM DACH* erzählt von



NACHTWALD (Jugendfilm)

einer ausgegrenzten Frau, die aus lauter Verzweiflung versucht, eine Bank zu überfallen.

Im letzten Film dieser Reihe, *SUBUK*, erreicht eine alleinerziehende Mutter, dass man sich in Polen mit dem Problem Autismus auseinandersetzt.

Der preisgekrönte Film *STARS AT NOON* von Claire Denis ist endlich in Deutschland zu sehen.

In dem fesselnden Erotikthriller verlieren sich Margaret Qualley und Joe Alwyn in einem verhängnisvollen Labyrinth aus Verführungen, Lügen und Intrigen. – In Kooperation mit dem Zoo Saarbrücken begrüßen wir den Umweltkämpfer Chef Papou Mundiya Kepanga mit seinem Film *LES FRERES DES ARBRES* auf seiner Mission, rund um die Welt Bäume zu retten.

In der Fortsetzung XI der Reihe: "Erfolg in Serie" werden wieder von Vertreter\*innen der Fachrichtung Amerikanistik herausragende Serien vorgestellt.

Das Deutsch-Amerikanische Institut präsentiert drei Filmveranstaltungen: Einmal *BLUE VELVET* mit einer Einführung von Ingrid Kraus, die dem verrätzelten, psychisch abseitigen Oeuvre von David Lynch nachspürt. In der zweiten Veranstaltung beschäf-



FILMWERKSTATT MIT AMOPIX



BLAUER HIMMEL, WEISSE WOLKEN

tigt sich Olga Dovydenko mit dem Endzeitdrama THE ROAD, einer Verfilmung des Romans von Cormac McCarthy.

Prof. em. Dr. Peter Wagner geht in seiner Einführung einer weiteren Corman-McCarthy-Verfilmung auf den Grund: NO COUNTRY FOR OLD MEN der Coen-Brüder, einer Absage an die Menschlichkeit, in der die Gewalt siegt. Der Film DORA - FLUCHT IN DIE MUSIK beschäftigt sich mit der vergessenen Musikerin Dora Pejacevic. Die FilmemacherInnen Kyra Stekeweh und Tim van Beveren werden am 18. November zum Filmgespräch anwesend sein.

Das Filmfestival - Kanalrausch präsentiert zwei Kurzfilmprogramme. Die Autoren werden zur Diskussion anwesend sein.

Die Fachrichtung Amerikanistik, Border Studies, zeigt Kurzfilme zum Thema Flucht, Raum und Architektur. Der Filmautor Kamil Bembnista wird zum Filmgespräch anwesend sein.

In der französischen Filmwoche präsentiert das Institut d'Études françaises vier Filme aus Frankreich, die in Deutschland ansonsten noch nicht zu sehen sind.

In dem Film BLAUER HIMMEL, WEISSE WOLKEN, der auf dem diesjährigen Filmfestival Max Ophüls Preis seine Uraufführung hatte, zeigt die Regisseurin Astrid Menzel auf sehr persönliche und eindrückliche Weise, wie ihre Großmutter langsam an Demenz erkrankt.

Die Superschau mit den meisten erhaltenen Bildern von Vermeer, die kürzlich im Rijksmuseum in Amsterdam zu sehen war, zeigt der Film von Suzanne Raes: VERMEER - REISE INS LICHT.

Die Filmwerkstatt beschäftigt sich mit zwei spannenden Filmemachern aus der Großregion. Fabio Bottani zeigt anhand seiner Dokumentation L'ARRIVÉE DE LA JEUNESSE die hundertjährige

Einwanderungsgeschichte italienischer Migrant\*innen in Luxemburg.

Mit der Präsentation des STRASSBURGER PRODUKTIONSSTUDIOS AMOPIX wird eine Firma vorgestellt, die wunderbare Animationsfilme verfertigt. Lydia Kaminski vom Saarländischen Filmbüro moderiert beide Veranstaltungen.

Das poetisch-politische Essay ORLANDO, MEINE POLITISCHE BIOGRAFIE von Paul B.

Preciado beleuchtet sein eigenes Trans-Leben vor dem Hintergrund des Orlando-Romans von Virginia Woolf. Die Professorin Astrid Fellner von der Universität des Saarlandes (Amerikanistik, Forum Geschlechterforschung) wird eine Einführung in den Film geben.

Wir setzen unsere Reihe "Film und Theater" in Kooperation mit dem Staatstheater mit den Filmen SEHNSUCHT und FELLINIS SCHIFF DER TRÄUME fort. In die Filme führt der Chefdramaturg des Staatstheaters Horst Busch ein. In der Reihe "Film und Architektur" stellt der Professor Ulrich Pantle den indischen Architekten Balkrishna Vithaldas Doshi in dem Film DAS VERSPRECHEN vor.

Nach über zwanzig Jahren kommt der Neon-Techno-Film aus Taipeh, MILLENIUM MAMBO, endlich auch ins deutsche Kino.

Die längste Nacht feiert das Saarländische Filmbüro mit dem Kurzfilmtag. "Travelling Großregion" zeigt aktuelle Kurzfilme aus Deutschland, Frankreich, Belgien und Rheinland-Pfalz.

Wir wünschen eine interessante Zeit im Kino achteinhalb.

Und freuen uns auf Ihr Feedback.

**Ingrid Kraus, Waldemar Spallek, Olga Dovydenko, Gerd R. Meyer und Max Sälzle**



FRERES DES ARBRES - BRÜDER DER BÄUME



DORA - FLUCHT IN DIE MUSIK

**Mittwoch, 1. November**

- **20.00 Uhr** Jazz-Legenden und einzigartige Sessions **MUSIC FOR BLACK PIGEONS** Seite 13  
 DK 2022 | Jorgen Leth, Andreas Koefeld | 92 Min  
 OmU

**Donnerstag, 2. November**

- **20.00 Uhr** Jazz-Legenden und einzigartige Sessions **MUSIC FOR BLACK PIGEONS** Seite 13  
 DK 2022 | Jorgen Leth, Andreas Koefeld | 92 Min  
 OmU

**Freitag, 3. November**

- **20.00 Uhr** Filmwerkstatt mit den luxemburgischen Regisseur Fabio Bottani **L'ARRIVÉE DE LA JEUNESSE** Seite 13  
 Lux 2022 | Fabio Bottani | 54 Min | OmU
- Der Regisseur Fabio Bottani wird zum Filmgespräch anwesend sein!**  
**Moderation: Lydia Kaminski, Saarländisches Filmbüro.**

**Samstag, 4. November**

- **15.00 Uhr** Kinderkino **DER RÄUBER HOTZENPLOTZ**  
 D/CH 2022 | Michael Krummenacher | 106 Min
- **20.00 Uhr** Cinégay **DRIFTER** Seite 14  
 D 2023 | Hannes Hirsch | 79 Min

**Sonntag, 5. November**

- **15.00 Uhr** Kinderkino **DER RÄUBER HOTZENPLOTZ**  
 D/CH 2022 | Michael Krummenacher | 106 Min
- **20.00 Uhr** Cinégay **DRIFTER** Seite 14  
 D 2023 | Hannes Hirsch | 79 Min

**Montag, 6. November**

- **20.00 Uhr** Cinégay **DRIFTER** Seite 14  
 D 2023 | Hannes Hirsch | 79 Min

**Dienstag, 7. November**

- **19.00 Uhr** Erfolg in Serie XI **SEINFELD** Seite 14  
 Creators: Larry David, Jerry Seinfeld  
 Referentin: Carrie Ankerstein, UdS

**Mittwoch, 8. November**

- **20.00 Uhr** Neue polnische Filme **BROT UND SALZ** Seite 15  
 PL 2022 | Damian Kocur | 96 Min | OmU

**Im Anschluss Online-Filmgespräch mit dem Regisseur Damian Kocur.**

**Donnerstag, 9. November**

- **20.00 Uhr** Premiere – Preisträger Cannes 2022 **STARS AT NOON** F 2022 | Claire Denis | 135 Min | OmU Seite 15

**Freitag, 10. November**

- **20.00 Uhr** Premiere – Preisträger Cannes 2022 **STARS AT NOON** F 2022 | Caroline Vignal | 135 Min | OmU Seite 15

**Samstag, 11. November**

- **15.00 Uhr** Kinderkino – Festival LOOSTIK **ERNEST UND CÉLESTINE – DIE REISE INS LAND DER MUSIK** F/LUX 2022 | Jean-Christophe Roger, Julien Chheng 80 Min
- **18.00 Uhr** Zoo Saarbrücken präsentiert: **FRERES DES ARBRES – BRÜDER DER BÄUME** Seite 16  
**19.00 Uhr** Film deutsche Overvoice  
**Chef Papou Mundiya Kepanga wird zur Diskussion anwesend sein.**

**Sonntag, 12. November**

- **12.00 Uhr** Kinderkino – Festival LOOSTIK **ZUSAMMEN STAUNEN** Kurzfilmreihe – Animationsfilme, 45 Min
- **15.00 Uhr** Kinderkino – Festival LOOSTIK **ERNEST UND CÉLESTINE – DIE REISE INS LAND DER MUSIK** F/LUX 2022 | Jean-Christophe Roger, Julien Chheng 80 Min
- **20.00 Uhr** Theater und Film Motto der Spielsaison **SEHNSUCHT** Seite 16  
D 2006 | Valeska Grisebach | 88 Min  
**Einführung: Horst Busch, Chefdramaturg des Saarländischen Staatstheaters**

**Montag, 13. November**

- **20.00 Uhr** DAI präsentiert: US-Klassiker **BLUE VELVET** Seite 17  
USA 1985 | David Lynch | 121 Min | OmU  
**Einführung: Ingrid Kraus, Kino achteinhalb**

**Dienstag, 14. November**

- **19.00 Uhr** Erfolg in Serie XI **THE ALIENIST (2018 – 2020)** Seite 17  
Creators: Jacob Verbruggen, Hossein Amini,  
Referentin: Atalie Gerhard, UdS

## Mittwoch, 15. November

- **15.00 Uhr** Filmreif – Kino für Menschen in den besten Jahren **VERMEER – REISE INS LICHT** Seite 18  
 NL 2023 | Suzanne Raes | 79 Min | OmU
- **20.00 Uhr** Neue polnische Filme **DIE FRAU AUF DEM DACH** Seite 18  
 PL/FR/SE 2022 | Anna Jadowska | 97 Min | OmeU

**Im Anschluss Online-Diskussion mit der Regisseurin Anna Jadowska.**

## Donnerstag, 16. November

- **20.00 Uhr** DAI präsentiert: Verfilmung von Cormac McCarthy **NO COUNTRY FOR OLD MEN** Seite 19  
 USA 2007 | Ethan Coen, Joel Coen | 122 Min | OmU  
**Einführung: Prof. em. Dr. Peter Wagner**

## Freitag, 17. November

- **19.00 Uhr** Mutter des Buddhismus **HANNAH – EIN BUDDHISTISCHER WEG ZUR FREIHEIT** Seite 19  
 GB 2014 | Marta György-Kessler | 94 Min | OmU  
**Begrüßung: Buddhistisches Zentrum, Saarbrücken**
- **22.00 Uhr** Nachteinhalb **LIFEFORCE – DIE TÖDLICHE BEDROHUNG** Seite 20  
 GB 1985 | Tobe Hoper | 101 Min | OmU  
**Einführung: Markus Huppert, Kino achteinhalb**

## Samstag, 18. November

- **15.00 Uhr** Kinderkino **NACHTWALD – DAS ABENTEUER BEGINNT**  
 D 2021 | André Hörmann | 100 Min
- **20.00 Uhr** Vergessene Musikerinnen **DORA – FLUCHT IN DIE MUSIK** Seite 20  
 D 2022 | Tim van Beveren | 121 Min  
**Kyra Steckeweh & Tim van Beveren werden zum Filmgespräch anwesend sein.**

## Sonntag, 19. November

- **15.00 Uhr** Kinderkino **NACHTWALD – DAS ABENTEUER BEGINNT**  
 D 2021 | André Hörmann | 100 Min
- **18.00 Uhr** Kanalrausch – Filmfestival **VIER EPISODENFILME** Seite 21  
 D 2023 | Bernd Rausch | 63 Min
- **20.00 Uhr** Kanalrausch – Filmfestival **DEUTSCHLAND WIRD DEUTSCHER**  
 D 2023 | Bernd Rausch | 63 Min

**Bernd Rausch und Michael Engel werden zur Diskussion anwesend sein.**



## Montag, 20. November

- **20.00 Uhr** At home in the Borderlands **DOKUMENTARKURZFILMPROGRAMM** Seite 22  
 diverse Filme, Laufzeit: ca. 80 Min, OmeU  
**Im Anschluss Diskussion mit dem Regisseur Kamil Bembnesta.**

## Dienstag, 21. November

- **19.00 Uhr** Erfolg in Serie XI **BREWS BROTHERS (2020)** Seite  
 Creator: Greg Schaffer  
 Referentin: Isis Luxenburger, UdS

**Mittwoch, 22. November**

- **20.00 Uhr** Vergessene Musikerinnen **DORA – FLUCHT IN DIE MUSIK** Seite 20  
 D 2022 | Tim van Beveren | 121 Min

**Donnerstag, 23. November**

- **17.30 Uhr** Frauenkulturmonat **DIE KUNDIN** Seite 24  
 D 2021 | Camilo Berstecher Barrero | 65 Min

**Die Protagonistin Marlies Krämer wird anwesend sein. Moderation: Prof. Dr. Luzia Scherzberg**

**Freitag, 24. November**

- **19.00 Uhr** Französische Filmwoche - Eröffnung **UNE ANNÉE DIFFICILE – BLACK FRIDAY FOR FUTURE** Seite 24  
 F 2023 | Olivier Nakache, Éric Toledano | 120 Min | OmU

**Samstag, 25. November**

- **15.00 Uhr** Kinderkino **TRÄUME SIND WIE WILDE TIGER**  
 D 2020 | Lars Montag | 96 Min
- **19.00 Uhr** Französische Filmwoche **A PLEIN TEMPS** Seite 25  
 F 2021 | Eric Gravel | 87 Min | OmU

**Sonntag, 26. November**

- **15.00 Uhr** Kinderkino **TRÄUME SIND WIE WILDE TIGER**  
 D 2020 | Lars Montag | 96 Min
- **20.00 Uhr** Vergessene Musikerinnen **DORA – FLUCHT IN DIE MUSIK** Seite 20  
 D 2022 | Tim van Beveren | 121 Min

**Montag, 27. November**

- **19.00 Uhr** Französische Filmwoche **LA PAGE BLANCHE** Seite 25  
 F 2022 | Murielle Magellan | 101 Min | OmU

**Dienstag, 28. November**

- **19.00 Uhr** Französische Filmwoche **JE VERRAI TOUJOURS VOS VISAGES – ALL EURE GESICHTER** Seite 26  
 F 2023 | Jeanne Herry | 118 Min | OmU

**Mittwoch, 29. November**

- **20.00 Uhr** Neue polnische Filme **STILLES LAND** Seite 26  
 PL/I/CS 2021 | Aga Woszczyńska | 113 Min | OmU

**Im Anschluss Online-Diskussion mit dem Hauptdarsteller Dobromir Dymecki.**

**Donnerstag, 30. November**

- **19.00 Uhr** Demenz – Die Welt steht Kopf **BLAUER HIMMEL WEISSE WOLKEN** Seite 27  
D 2022 | Astrid Menzel | 91 Min

**Im Anschluss an den Film Diskussion mit der Landesärztin Demenz Frau Dr. R.A. Fehrenbach und Frau Martina Stapelfeldt-Fogel, Netzwerk Demenz im Regionalverband Saarbrücken.**

**Freitag, 1. Dezember**

- **20.00 Uhr** Demenz – Die Welt steht Kopf **BLAUER HIMMEL WEISSE WOLKEN** Seite 27  
D 2022 | Astrid Menzel | 91 Min

**Samstag, 2. Dezember**

- **15.00 Uhr** Kinderkino **DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER**  
D 2002 | Tomy Wiegand | 114 Min
- **20.00 Uhr** Premiere – Preisträger Cannes 2022 **STARS AT NOON** Seite 15  
F 2022 | Claire Denis | 135 Min | OmU

**Sonntag, 3. Dezember**

- **15.00 Uhr** Kinderkino **DAS FLIEGENDE KLASSENZIMMER**  
D 2002 | Tomy Wiegand | 114 Min
- **20.00 Uhr** Premiere – Preisträger Cannes 2022 **STARS AT NOON** Seite 15  
F 2022 | Claire Denis | 135 Min | OmU

**Montag, 4. Dezember**

- **20.00 Uhr** Premiere – Preisträger Cannes 2022 **STARS AT NOON** Seite  
F 2022 | Claire Denis | 135 Min | OmU

**Dienstag, 5. Dezember**

- **19.00 Uhr** Erfolg in Serie XI **TRANSATLANTIC (2023)** Seite 27  
Creators: Anna Winger, Daniel Hendler,  
Referentin: Dr. Svetlana Seibel, Uds

**Mittwoch, 6. Dezember**

- **20.00 Uhr** Neue polnische Filme **ŚUBUK** Seite  
Pl 2022 | Jacek Lusinski | 112 Min | OmeU

**Online-Diskussion mit dem Regisseur Jacek Lusinski.**

**Donnerstag, 7. Dezember**

- **20.00 Uhr** DAI präsentiert: Romanverfilmung von Cormac McCarthy **THE ROAD** Seite 28  
USA 2020 | John Hillcoat | 111 Min | OmU

**Einführung: Olga Dovydenko, Kino achteinhalb.**

**Freitag, 8. Dezember**

■ **20.00 Uhr** Premiere **VERMEER – REISE INS LICHT** Seite 16  
 NL 2023 | Suzanne Raes | 79 Min | OmU

**Samstag, 9. Dezember**

■ **15.00 Uhr** Kinderkino **SANTA & CO. – WER RETTET WEIHNACHTEN?**  
 F/B 2017 | Alain Chabat | 95 Min | dtF

■ **20.00 Uhr** Premiere **VERMEER – REISE INS LICHT** Seite 16  
 NL 2023 | Suzanne Raes | 79 Min | OmU

**Sonntag, 10. Dezember**

■ **15.00 Uhr** Kinderkino **SANTA & CO. – WER RETTET WEIHNACHTEN?**  
 F/B 2017 | Alain Chabat | 95 Min | dtF

■ **20.00 Uhr** Virginia Woolf und Gender Studies **ORLANDO, MEINE POLITISCHE BIOGRAFIE** Seite 29  
 F 2023 | Paul B. Preciado | 98 Min | dtF

**Montag, 11. Dezember**

■ **20.00 Uhr** Virginia Woolf und Gender Studies **ORLANDO, MEINE POLITISCHE BIOGRAFIE** Seite 29  
 F 2023 | Paul B. Preciado | 98 Min | dtF

**Am Montag Einführung von Prof. Dr. Astrid Fellner, Universität des Saarlandes, Amerikanistik, Forum Geschlechterforschung**

**Dienstag, 12. Dezember**

■ **20.00 Uhr** Architektur und Film **DAS VERSPRECHEN – ARCHITEKT BV DOSHI** Seite 29  
 F/D/I/IRN 2022 | Emad Aleebrahim-Dehkordi  
 90 Min | OmU

**Einführung Prof. Dr. Ulrich Pantle, Schule für Architektur Saar, HTW Saar**

**Mittwoch, 13. Dezember**

■ **15.00 Uhr** Filmreif – Kino für Menschen in den besten Jahren **DIE MITTAGSFRAU** Seite 30  
 D/CH/LUX 2023 | Barbara Albert | 137 Min  
 OmU

■ **19.00 Uhr** Tourismus in Film **THE LAST TOURIST – TRAVEL HAS LOST ITS WAY** Seite 30  
 USA 2021 | Tyson Sadler | 102 Min | OmU

**Einführung Markus Bauer, Tourismusmanagement, HTW Saar**

**Donnerstag, 14. Dezember**

■ **20.00 Uhr** Theater und Film: Saisonmotto: "Sehnsucht" **FELLINIS SCHIFF DER TRÄUME** Seite 31  
 I/F 1983 | Federico Fellini | 128 Min | OmU

**Einführung Horst Busch, Chef dramaturg, saarländischen Staatstheater**



Jazz Legenden und einzigartige Sessions  
**MUSIC FOR BLACK PIGEONS**



DK 2022, R: Andreas Koefoed, B: Andreas Koefoed, Jørgen Leth, Adam Nielsen, K: Dan Holmberg, Adam Jandrup, Andreas Koefoed, M: Jakob Bro, Sch: Adam Nielsen, 92 Min, FSK: 0, OmU, Musikdokumentation

**Mittwoch, 1. und Donnerstag, 2. November, 20.00 Uhr**

**M**USIC FOR BLACK PIGEONS ist ein Dokumentarfilm, der das Leben und die Arbeitsweise einiger der bekanntesten und produktivsten Jazzmusiker der Welt erkundet, darunter Jakob Bro, Bill Frisell, Lee Konitz, Paul Motian und Midori Takada. Das Filmteam ist dem dänischen Komponisten Jakob Bro in den letzten 14 Jahren durch Nordamerika, Europa und Japan gefolgt und hat seine musikalischen Begegnungen mit Musikern verschiedener Generationen und Nationalitäten miterlebt. MUSIC FOR BLACK PIGEONS findet seine Inspiration nicht nur in den individuellen und unterschiedlichen Methoden der dokumentierten Musiker, sondern auch in der einzigartigen Energie und Kameradschaft, die bei der Zusammenarbeit von Musikern entsteht. In der altherwürdigen Jazztradition, das Band einfach rollen zu lassen, entdecken Leth und Koefoed intime, improvisierte Momente zwischen Pionieren der experimentellen Musik in Aufnahmeräumen in New York, Kopenhagen und Lugano. Unvorhersehbare Live-Jams werden von kurzen, aufschlussreichen Porträts der Beteiligten unterbrochen, darunter der gefeierte Jazz-Saxophonist Mark Turner, der innovative Kontrabassist Thomas Morgan, die Avantgarde-Jazz-Schlagzeuger Joey Baron und Andrew Cyrille, der Trompeter Palle Mikkelborg, der wild-professionelle Gründer von ECM Records, Manfred Eicher, und viele andere. (riseandshine-cinema.de)



Filmwerkstatt mit dem luxemburgischen Regisseur Fabio Bottani  
**L'ARRIVÉE DE LA JEUNESSE**



Lux 2022, R u B: Fabio Bottani, K: Marcello Merletto, Sch: Amine Jaber, D: Sofia Pauly, Antonio Spagnuolo, Mirka Costanzi, Jean-Marc Calderoni, Leonardo Nenna, Vittorio Natri, Alessio Aramini, 54 Min, OmU

**Freitag, 3. November, 20.00 Uhr**

**E**in Jahrhundert italienischer Einwanderung nach Luxemburg, erzählt durch die Geschichte einer transalpinen Familie. Von Mario (Antonio Spagnuolo), einem Bergarbeiter, der 1909 als Erster ankam, bis hin zur Gegenwart, in der Anita (Julie Kieffer) den "Neueinwanderern" das Lëtzebuergesch beibringt. Fünf Generationen von Protagonisten aus verschiedenen historischen Epochen, darunter Krieg, Widerstand, Konzentrationslager, Liebe, Leidenschaft, Mut, Tod und Erfolg. Im Hintergrund steht die Jeunesse-Fußballmannschaft von Esch-sur-Alzette, deren Spieler seit jeher Italiener und allesamt "Kinder des Bergwerks" sind. Der Film ist inspiriert von Remo Ceccarellis Buch TANTI ITALIANI FA ... IN LUXEMBOURG (2019, PassaParola Editions) und wurde im Rahmen von Esch2022 Kulturhauptstadt Europas gedreht. In dem Film wechseln sich Archivdokumente mit fiktiven Szenen (CNA und CDMH Dudelange) ab.

"Einen historischen Film zu drehen und zugänglich zu machen, speziell für ein junges Publikum. Um eine Geschichte zu erzählen, die noch immer zu viele Menschen nicht kennen." (Fabio Bottani, Pressemappe)

**Filmgespräch mit Fabio Bottani, Moderation: Lydia Kaminski, Saarländisches Filmbüro.**

Cinégay

## DRIFTER — WOHIN GEHST DU?



D 2023, R: Hannes Hirsch, B: Hannes Hirsch, River Matzke, K: Eli Böarnicke, Sch: Elena Weihe, D: Lorenz Hochhuth, Cino Djavie, 79 Min

**Samstag, 4. bis Montag, 6. November,  
20.00 Uhr**

Der 22-jährige Moritz ist neu in Berlin und weiß noch nicht so recht, was er in der Großstadt vorhat. Vielleicht Kunstgeschichte studieren? Und jetzt wohnt Moritz bei Jonas. Bis diesem dann plötzlich auffällt, dass er ja eigentlich "nicht so der WG-Typ" ist. Prompt ist die Beziehung dahin und Moritz wird zum titelgebenden Herumtreiber, zum Orientierungslosen. Der Regisseur Hannes Hirsch fängt diesen Lebensstil, auch in dessen exzessiver Form, ein, ohne uns eine eindeutige Wertung vorzugeben. DRIFTER ist kein oberflächlicher Partyfilm, der die wilde Feierei und den grenzenlosen Sex unhinterfragt zum Nonplusultra erklärt, aber auch kein reißerisches Drama, das vor dem Absturz in den Hedonismus warnt. In einem Interview nennt Hirsch den Artikel "Together Alone: The Epidemic of Gay Loneliness" als wichtigen Bezugspunkt. Darin wird geschildert, dass schwule Männer auch in (vermeintlich) liberalen Umgebungen noch immer überdurchschnittlich häufig an Depressionen und Einsamkeit leiden. Ohne die Community zu diskreditieren, gibt der Film einen Einblick in die Diskriminierungen, die auch innerhalb der Szene durch verinnerlichte Homophobie und durch bestimmte Körperideale stattfinden. Das queere Umfeld in Berlin ist nicht zwangsläufig durch und durch tolerant, sondern ebenfalls von Normen bestimmt. (Andreas Köhnemann, Kinozeit.de)



**Dienstag, 7. November, 19.00 Uhr**

SEINFELD has mistakenly been called "a show about nothing", most likely because of a show within-a-show plotline in which two characters pitch a sitcom in which people sit around talking about nothing (The Pitch, Season 4, Episode 3). But Jerry Seinfeld himself, the eponymous creator-producer-writer-actor, said that Seinfeld was about being a stand-up comic in New York City looking for material. The humor in Seinfeld is apolitical and observational, focusing on the minutiae of daily life and awkward social situations. For example, would it be wrong to give someone a luxurious sweater as a present? But what if the sweater was marked down to \$85 from \$600 because of a tiny, little blemish? And the receiver later notices the blemish and finds out that you gave them a cut-price present? Or what do you do about a low-talker who speaks so quietly you can't hear so you just smile and nod whenever they speak? But then you find out they've asked you to wear one of their designer shirts on TV and they think you agreed because of the smiling and the nodding even though you had no idea what they said? And what if the shirt is an extravagantly puffy shirt and you're on TV to promote a charity that clothes the homeless? What is the etiquette? Though Seinfeld premiered over 30 years ago, its explorations of the human condition are timeless. This talk will explore why Seinfeld remains one of the most influential television shows of all time.

## Erfolg in Serie XI TALK ABOUT SEINFELD (1989 – 1998)



Creators: Larry David, Jerry Seinfeld,  
Referentin: Dr. Carrie Ankerstein UdS

## Neue polnische Filme **BROT UND SALZ**



CHLEB I SÓL

PL 2022, R u B: Damian Kocur, K: Tomasz Woźniczka, Sch: Alan Zejer, D: Tymoteusz Bies, Jacek Bies, Dawid Piejko, Nikola Raczko, Nadim Suleiman, 96 Min, OmU

**Im Anschluss Online-Filmgespräch mit dem Regisseur Damian Kocur.**

Premiere - Preisträger von  
Cannes 2022

## **STARS AT NOON**



F 2022, R: Claire Denis, B: Claire Denis, Andrew Litvack, Léa Mysius, Vorlage: Denis Johnson, K: Eric Gautier, M: Tindersticks, Sch: Arnaud de Moleron, D: Margaret Qualley, Joe Alwyn, Benny Safdie, Danny Ramirez, Nick Romano, John C. Reilly, 135 Min, FSK: 16, OmU, Drama | Liebesfilm | Literaturverfilmung | Thriller

**Mittwoch, 8. November, 20.00 Uhr**

Der erfolgreiche Musikstudent Tymek besucht seine Familie, die in einer typischen Plattenbausiedlung wohnt. Der Vater hat längst das Weite gesucht, Mutter und Bruder wohnen in einer der beengten Wohnungen. Während Tymek seine ersten Erfolge feiert und Auftritte im TV hat, scheint zuhause die Zeit stehengeblieben zu sein. Hier im kleinstädtischen Kosmos prägen andere Themen den Alltag seiner alten Kumpels. Homophobie und Rassismus gehören dazu, erst subtil, dann offen ausgelebt. Für Tymek prallen Welten aufeinander. In dieser Umgebung baut er zu Youssef aus der Dönerbude um die Ecke eine Beziehung auf. Kann er sich vom Verhalten seiner Kumpels distanzieren oder überwiegt sein Wunsch nach Zugehörigkeit? Obwohl Tymek die Situation distanziert, sogar abgestoßen beobachtet, handelt er nicht, bis schließlich die steigenden Spannungen in einer Gewalttat enden. Kompromisslos zeigt der Film, der in manchen Szenen Bildern einer Überwachungskamera gleicht, dass sich Gewalt auch deshalb Bahn brechen kann, weil niemand den Mut aufbringt, sich dagegen zu stellen. Regisseur Damian Kocur spricht in kargen Dialogen über Identität und Ungleichheit, über die Konflikte zwischen Herkunft und Aufstieg Tymeks. Technisch brillant ist der großartige Schnitt, der Bild und Ton bisweilen asynchron laufen lässt und fließende Übergänge schafft. Der Film, der auf wahren Begebenheiten basiert, wurde mit nationalen und internationalen Preisen überschüttet. (Venedig, Cottbus, Gijon, Kairo). (polnische-filmwoche.de)

**Donnerstag, 9. und Freitag, 10. November,**

**Samstag, 2. bis Montag, 4. Dezember, 20.00 Uhr**

Ohne Pass und Geld sitzt die junge amerikanische Journalistin Trish in Nicaragua fest, während sich die politischen Unruhen im Land zuspitzen. In der Hoffnung auf Unterstützung schläft sie mit mehreren einflussreichen Männern, doch seit sie einen regierungskritischen Artikel veröffentlicht hat, will ihr niemand helfen. An einer Hotelbar trifft sie den britischen Geschäftsmann Daniel, mit dem sie eine leidenschaftliche Affäre beginnt. Gemeinsam planen sie die Flucht nach Costa Rica. Doch Daniel hat Geheimnisse, die sie bald in noch größere Gefahr bringen. In dem fesselnden Erotikthriller verlieren sich Margaret Qualley und Joe Alwyn in einem verhängnisvollen Labyrinth aus Verführungen, Lügen und Intrigen. (Weltkino Filmverleih)

Man muss diesen Film im Kino sehen. Erst auf der großen Leinwand entfaltet sich der hypnotische Sog, ist die Hitze der Bilder zu spüren, die von all dem Zweifel und der Offenheit befeuert wird. Es handelt sich bei diesem im Schwebezustand erzählten Film weder um einen erotischen Abenteuerfilm noch um einen handfesten Thriller oder eine politische Romanze. Claire Denis und ihre Mitautoren interessieren sich für Genres nur, um sie in ihrer Funktionsweise umzustülpen, sie in der Folge einer Absage an klassische dramaturgische Mechaniken durch einen narrativ-dramaturgischen Realismus oder eine faszinierende Banalität zu erden. (filmdienst.de)

Zoo Saarbrücken präsentiert:

## FRERES DES ARBRES — BRÜDER DER BÄUME



F 2022, R: Marc Dozier, Luc Marescot, mit Chef Papou Mundiya Kepanga, 52 Min, deutsche Voiceover

**Chef Papou Mundiya Kepanga wird zur Diskussion anwesend sein.**

Theater und Film : Saison-  
motto: "Sehnsucht"  
**SEHNSUCHT**



D 2006, R u B: Valerie Grisebach, K: Bernhard Keller, Sch: Valeska Grisebach, Natali Barrey, Bettina Böhler, D: Andreas Müller, Ilka Welz, Anett Dornbusch, Erika Lemke Markus Werner, Doritha Richter, 88 Min, FSK: 12, Drama

**Samstag, 11. November, 18.00 Uhr Empfang,  
19.00 Uhr Film**

Als ein echtes Kind des Regenwalds kam Mundiya Kepanga, Stammesoberhaupt der papua-neuguineischen Huli, auf dem Laubteppich eines jahrhundertalten Feigenbaumes zur Welt. In der Tradition der alten Geschichtenerzähler spricht er in der ersten Person, wenn er über sein Leben und den Zustand des Urwaldes spricht, den er als Naturheiligtum der Erde ansieht. Einfühlsam und poetisch beschreibt er sein enges Verhältnis zu seiner grünen Heimat und enthüllt gleichzeitig die verheerenden Ausmaße der Abholzung, die dort in den letzten Jahren dramatisch schnell vorangeschritten ist. Mundiya Kepanga überliefert die Weissagungen seiner Ahnen, um über den aktuellen Zustand des Regenwaldes und die dramatischen Folgen seiner Zerstörung aufzuklären. Seine Tätigkeit als Umweltbotschafter führen Mundiya Kepanga aus seinem abgelegenen Ort im Hochland Papua-Neuguineas zu den größten internationalen Veranstaltungen – etwa auf eine französische Senatssitzung, ein Kolloquium zur Weltklimakonferenz und zu einem Treffen mit dem Schauspieler und Aktivist Robert Redford. Der papua-neuguineische Stammesführer ist außerdem zu Gast in Schulen, besucht Forstarbeiter in Südwestfrankreich und tauscht sich mit Ökologen aus, um die Stimme der indigenen Völker zu vertreten. Mit seinen Berichten will er, abseits alarmierender Statistiken, einen neuen Blick auf die Natur und ihre Bedeutung werfen. (dw.com)

**Sonntag, 12. November, 20.00 Uhr**

Ein Mann und eine Frau leben in einem Dorf in der Nähe von Berlin. Die Stadt scheint weit weg zu sein. Sie lieben sich seit Kinderzeiten. Unzertrennlich. Beide sind Anfang dreißig. Markus ist Schlosser und Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr. Ella arbeitet ein paar Stunden in der Woche als Haushaltshilfe und singt im Chor. Von den anderen werden sie staunend, fast misstrauisch beäugt, da sie so glücklich scheinen, unschuldig und manchmal ahnungslos wie zwei Kinder. Eines Tages geht Markus mit der Freiwilligen Feuerwehr auf Dienstreise in die Kreisstadt. Abends wird getrunken, gelacht, getanzt. Am nächsten Morgen wacht er in der Wohnung einer fremden Frau auf. Er kann sich nur an wenig erinnern. Als er versucht herauszufinden, was geschehen ist, ist das der Anfang einer anderen, ungewohnten Liebe, die die Liebe zu seiner Frau nicht zu berühren scheint. Es fällt ihm schwer, den Weg zurück in sein altes Leben zu finden. (Piff! Medien)

Die schlichte, wortarm und still erzählte Ehebruchgeschichte fesselt durch die einfühlsame Fotografie, die in den Landschaftsaufnahmen das Seelenleben der Protagonisten spiegelt, präzise (Alltags-)Beobachtungen und vor allem überzeugende Darsteller, die die verborgenen Wünsche der Charaktere, aber auch ihre seelische Not zum Ausdruck bringen. (filmdienst.de)

**Einführung: Horst Busch, Chefdramaturg des Saarländischen Staatstheaters**

DAI präsentiert:  
US-Klassiker  
**BLUE VELVET**



USA 1985, R u B: David Lynch, K: Frederick Elmes, Joe Dunton, M: Angelo Badalamenti, Sch: Duwayne Dunham, D: Kyle MacLachlan, Isabella Rossellini, 120 Min, FSK: 16, OmU, Psychothriller  
**Einführung: Ingrid Kraus, Kino achteinhalb**

Erfolg in Serie XI  
**TALK ABOUT THE ALIENIST**  
**(2018 – 2020)**



**Creators: Jacob Verbruggen, Hossein Amini,**  
**Referentin: Atalie Gerhard, Uds**

**Montag, 13. November, 20.00 Uhr**

Jeffrey findet ein abgeschnittenes Ohr – ein alptraumhafter Trip in die Welt von Sex, Gewalt und Sado-Maso beginnt. Auf der Suche nach einem vermeintlichen Verbrecher dringt er heimlich in die Wohnung der erotischen Nachtclub-Sängerin Dorothy ein. Entsetzt wird er Zeuge einer Vergewaltigung und findet heraus, dass sie von dem perversen Lüstling erpresst wird, der ihren Mann und ihr Kind als Geiseln genommen hat. Zusammen mit der Tochter des Sheriffs, die ihn mit Tipps versorgt, gerät Jeffrey in einen Teufelskreis von Perversionen, in den auch die örtliche Polizei und eine Rauschgiftbande verstrickt ist. Als Jeffrey entdeckt wird, ist es zu spät um auszusteigen. Aus seinem Detektivspiel wird ein Kampf um Leben und Tod. (moviebreak.de)

Lynch erzählt eine relativ einfach gestrickte Kriminalgeschichte. Hinter dieser verbergen sich Abgründe, die einem vor Augen führen, dass wir alle in einer Welt leben – in Bezug auf uns selbst, die wir uns nicht in einen guten und einen schlechten Teil aufspalten können, wie hinsichtlich einer Welt, die sich ebenso wenig teilen lässt, auch wenn wir ständig versuchen, so zu tun, als ob alles "Böse" einer anderen Welt entspringe. Lynchs BLUE VELVET ist der gelungene Versuch, das Schmutzige, Unreine, Kriminelle, Schuldige nicht außerhalb unser selbst zu suchen und zu finden, wie dies etwa in Sciencefiction oft geschieht, in denen "das Böse" nicht nur anders aussieht, sondern auch Tausende von Lichtmeilen entfernt lebt und sich anschickt, "das Gute" zu zerstören. (filmstarts.de)

**Dienstag, 14. November, 19.00 Uhr**

New York gegen Ende des 19. Jahrhunderts – eine aufstrebende Megametropole voller Tatendrang. Aber bereits ein Ort gelebter Vielfalt trotz mangelnder Gleichberechtigung? Dieses Bild zeichnet gekonnt die auf Netflix ausgestrahlte Serie THE ALIENIST (2018 – 2020). Im Mittelpunkt stehen zwar drei weiße Figuren der Oberschicht Manhattans, aber ihre Persönlichkeiten könnten verschiedener nicht sein. Der aus Ungarn stammende Psychotherapeut Dr. Laszlo Kreisler (Daniel Brühl) hadert mit weitverbreiteter Skepsis gegenüber seinem aufkommenden Berufsfeld im Schatten von Sigmund Freud. Sara Howard (Dakota Fanning), die unerrockene, frühfeministisch anmutende Sekretärin des New-York-Police-Departement-Kommissars Theodore Roosevelt wird als berufstätige Frau täglich verunglimpft. Währenddessen verlangt die illustre Verwandtschaft des raffinierten New-York-Times-Illustrators John Moore (Luke Evans) von ihm einen gebührenden skandalfreien Lebensstil. In bisher zwei Staffeln verweben flüchtige Gräueltaten nicht nur die Berufswege dieser Figuren, sondern auch deren persönliche Schicksale, während sie sich sozialen Zwängen stellen. Die Ermittlungen von Dr. Kreisler, Miss Howard und John Moore führen sie stets an die moralischen Abgründe ihrer Gesellschaft, die nur auf den ersten Blick vorrangig in den migrantischen Armenvierteln walten.

Filmreif – Kino für Menschen  
in den besten Jahren – Premiere

## VERMEER — REISE INS LICHT



DICHT BIJ VERMEER

NL 2023, R u B: Suzanne Raes, K: Victor Horstink,  
M: Alex Simu, Sch: Noud Holtman, 79 Min, FSK: 0,  
OmU, Dokumentarfilm

## Neue polnische Filme WOMAN ON THE ROOF — DIE FRAU AUF DEM DACH



KOBIETA NA DACHU

PL/FR/SE 2022, R u B: Anna Jadowska, K: Ita  
Zbroniec-Zajt, M: Katharina Nuttall, D: Dorot  
Pomykala, Bogdan Koca, Adam Bobik, FSK: nicht  
geprüft, 97 Min, OmeU

**Mittwoch, 15. November, 15.00 Uhr, Freitag,  
8. und Samstag, 9. Dezember, 20.00 Uhr**

Als Gregor Weber als kleiner Junge zum ersten Mal ein Gemälde des niederländischen Barock-Malers Johannes Vermeer sieht, lässt ihn der Anblick die Besinnung verlieren. Ein Moment, der sein ganzes Leben bestimmte. Heute zählt Gregor Weber zu den bedeutendsten Vermeer-Experten und Kunsthistorikern der Welt. Im 17. Jahrhundert schuf Vermeer ganze Universen in einer schmalen Raumecke, seine Meisterschaft stellt die Kunstgeschichte bis heute vor ungelöste Rätsel. Perspektive, Komposition, der farbige Schatten: Vermeer ist bekannt für die Magie des konturlosen Zeichnens. Er schuf das "Mädchen mit dem Perlenohrring" oder die "Straße in Delft". Kurz vor seiner Pensionierung steht Gregor Weber vor seiner wichtigsten Aufgabe: Die größte Vermeer-Ausstellung aller Zeiten soll er für das renommierte Amsterdamer Rijksmuseum kuratieren. Doch Vermeers Gemälde sind heute über den gesamten Globus verstreut. Suzanne Raes Dokumentarfilm ist ein Faszinosum: Gebannt wie von einem Krimi verfolgt man die Entstehung einer Ausstellung. Der Film lässt uns eintauchen in eine Welt der Bilder, die voller Geschichte, voller Wirklichkeit stecken. So gelingt dem Film ein heute selten gewordenes Geschenk: einen Moment der Zeit, der uns mit einer längst rätselhaft gewordenen Vergangenheit verbindet.  
(Neue Visionen Filmverleih)



**Mittwoch, 15. November, 20.00 Uhr**

Mira, eine 60 Jahre alte Frau, scheint ein ganz normales Leben zu führen. Eines Morgens beginnt sie ihren Tag wie jeden anderen, steht früh auf, hängt die Wäsche ihrer Familie zum Trocknen auf, kauft Futter für ihre Fische – und begeht einen Banküberfall mit einem Küchenmesser. Sie entdeckt, dass ihr Bedürfnis nach Geld nur noch von ihrem Bedürfnis nach Liebe übertroffen wird.

Mira wollte es immer allen recht machen. Doch jetzt reicht das Geld nicht mal mehr, um die Fische im Aquarium zu füttern. Die Ehefrau und Mutter hat sich immer nach den Wünschen anderer gerichtet – bis eine Verzweiflungstat alles ändert: Fehltritt oder Emanzipation? Eindringlicher, leiser Film über eine 60-jährige, die sich, langsam aber sicher, auf den steinigen Weg begibt, sie selbst zu werden.

Anna Jadowska schafft mit ihrer Geschichte von ausgegrenzten Frauen einen der schönsten und interessantesten feministischen Filme Polens, der unter anderem auf Festivals in Gdynia und New York ausgezeichnet wurde.

Durch die eindringliche Farbgestaltung in den Aufnahmen von Kamerafrau Ita Zbroniec-Zajt kommen Kälte und Distanziertheit in der Lebenswelt der Protagonistin zum Ausdruck, es werden aber auch Hoffnung und Nähe sichtbar.

**Im Anschluss an den Film Online-Diskussion  
mit der Regisseurin Anna Jadowska.**

DAI präsentiert: Romanverfilmung von Cormac McCarthy  
**NO COUNTRY FOR OLD MEN**



USA 2007, R u B: Ethan Coen, Joel Coen, Vorlage: Cormac McCarthy, K: Roger Deakins, M: Carter Burwell, Sch: Joel Coen (als Roderick Jaynes), Ethan Coen (als Roderick Jaynes), D: Tommy Lee Jones, Javier Bardem, Josh Brolin, Woody Harrelson, Kelly MacDonal, Garret Dillahunt, Tess Harper, 122 Min, FSK: 16, OmU, Drama, Thriller, Literaturverfilmung  
**Einführung: Prof. em. Dr. Peter Wagner**

**Donnerstag, 16. November, 20.00 Uhr**

Der Vietnamveteran Llewelyn Moss stößt bei der Antilopenjagd im Südwest-Texas des Jahres 1980 inmitten der Wüste auf ein Blutbad. Das, was er sieht, ist scheinbar der Schauplatz eines missglückten Drogendeals. Nicht weit des Schlachtfelds befindet sich ein Koffer mit zwei Millionen Dollar. Moss nimmt den Koffer an sich – nicht ahnend, dass bereits der Profikiller Anton Chigurh seine Spur aufgenommen hat. Chigurh ist eiskalt, sein Weg gepflastert von Leichen. Llewelyn steht jedoch nicht ganz allein da. Dorfscherriff Ed Tom Bell weiß, in welcher Gefahr sich der Gejagte befindet und will ihn retten. Doch der Gesetzeshüter hinkt Chigurh stets einen Schritt hinterher. Er fühlt sich fremd in einer Welt, die einem solch unaufhaltsamen Killer nichts entgegenzusetzen weiß. (filmstarts.de)

Der Film basiert auf dem Roman von Cormac McCarthy. Die Coen-Brüder setzen den abgrundtiefen Pessimismus des Buches in Bilder poetisch-brutaler Melancholie um. Bisweilen blitzt trockener, lakonischer Humor auf, aber getragen wird der Film von einer bitteren, fast resignativen Grundstimmung. Es ist vergeblich, gegen die Gewalt und das Morden anzugehen, so die untergründige Botschaft, denn Gewalt und Mord sind nicht mehr einzudämmen und haben das Land überflutet. Der Film der Coens ist daher wie der Blick in einen Abgrund – und er wirft uns mitten hinein. (cinema.de)

Mutter des Buddhismus  
**HANNAH – EIN BUDDHISTISCHER WEG ZUR FREIHEIT**



HANNAH – BUDDHISM'S UNTOLD JOURNEY  
 GB 2014, R u B: Marta György-Kessler, Adam Penny, K: Guy Nisbett, M: Tom Hickox, Chris Hill, Sch: Simon Barker, Hamish Lyons, 94 Min, FSK: 12, teilweise sw, OmU, Dokumentarfilm  
**Begrüßung: Buddhistisches Zentrum, Sbr**

**Freitag, 17. November, 19.00 Uhr**

Alles beginnt mit einer großen Liebe in den 60er-Jahren: Hannah und Ole Nydahl fühlen sich eng verbunden in ihrer Sehnsucht nach geistiger Freiheit, in der Suche nach etwas "Besserem". 1968 folgen sie frisch verheiratet dem Hippie Trail von Kopenhagen nach Kathmandu. Nepals Hauptstadt zieht in dieser Zeit magisch Rucksacktouristen aus ganz Europa an, die auf der Suche nach spiritueller Erfahrung oder zumindest nach dem Rausch von Drogen und freier Liebe sind. Aber für Hannah und Ole wird diese Reise wesentlich mehr als ein Hippie-Abenteuer. Sie begegnen dort jenem Mann, der ihr Leben für immer verändern sollte, dem 16. Karmapa, dem "König der Yogis". Sie werden seine ersten westlichen Schüler und machen die weltweite Vermittlung der buddhistischen Lehren zu ihrem gemeinsamen Lebensprojekt. In den nächsten 35 Jahren sind sie unermüdlich auf den Straßen zwischen den Kontinenten unterwegs und eröffnen weltweit hunderte buddhistische Zentren. Bis Hannah 2007 unerwartet an Krebs stirbt. Das preisgekrönte Filmporträt erzählt, wie die Dänin Hannah Nydahl in den wilden 60er-Jahren vom Hippie zur Pionierin des Buddhismus im Westen wurde. Erstmals setzt ein Dokumentarfilm dieser außergewöhnlichen Frau, die auch liebevoll "Mutter des Buddhismus" genannt wird, ein eindrucksvolles Denkmal. Gewinner des Publikumspreises Filmkunstmesse Leipzig 2017. (wfilm.de)

Nachteinhalb

## LIFEFORCE — DIE TÖDLICHE BEDROHUNG



GB 1985, R: Tobe Hooper, B: Dan O'Bannon, Don Jakoby, nach: Vampire aus dem Weltraum (The Space Vampires) von Colin Wilson K: Alan Hume, M: Henry Mancini, Sch: John Grover, D: Steve Railsback, Peter Firth, Frank Finlay, Mathilda May, 101 Min, FSK: 16, OmU, Science-Fiction, Literaturverfilmung

**Einführung: Markus Huppert,  
Kino achteinhalb**

**Freitag, 17. November, 22.00 Uhr**

**E**ine britische Raummission zur Erforschung des Hal-  
leyschen Kometen entdeckt in seinem Schweif ein  
geheimnisvolles Flugobjekt. An Bord finden sie die Lei-  
chen zweier unbekannter Männer und einer verführe-  
risch-schönen Frau im Tiefschlaf. Sie beginnen mit der  
Bergung und lösen damit eine Katastrophe aus. Als das  
Raumschiff wieder auf der Erde landet, ist es ausge-  
brannt und die Besatzung bis auf Kommandant Carlsen  
tot. Die drei Passagiere stürzen als blutsaugende Aliens  
London in ein apokalyptisches Chaos. Carlsen nimmt  
als einziger Überlebender der Forschungsmission den  
Kampf gegen die Vernichtung der Menschheit auf - und  
gegen Mathilda May, die den Zuschauern als erotische  
und furchterregende Außerirdische den Atem raubt.  
(film.at)

Aufwändig produziertes, unfreiwillig komisches, sich  
selbst aber bierernst nehmendes Sci-Fi-Horror-Spektakel  
aus den Achtzigern. Die weitgehend sinnfreie Hand-  
lung um eine nackte Vampirdame from Outer Space  
sorgt für Schmunzeln. Eighties-Nostalgiker bekommen  
eine Extraportion garantiert handgemachter Special-Ef-  
fects um die Ohren geknallt.

LIFEFORCE ist eine bizarre Mixtur aus Science-Fiction,  
Paranoia-Thiller und Vampirfilm-Versatzstücken, in der  
eine nackte Frau from Outer Space für hohen Blutzoll  
unter der Erdbevölkerung sorgt. (filmtipps.at)



**Samstag, 18., Mittwoch, 22. und Sonntag,  
26. November 20.00 Uhr**

**M**it ihrem neuen und bereits mehrfach preisgekrön-  
ten Film tauchen Kyra Steckeweh und Tim van  
Beveren ein in eine Zeit, die mit der heutigen mehr  
gemein hat, als man denkt. "Es war das goldene Zeital-  
ter der Sicherheit", schreibt Stefan Zweig (1881 - 1942)  
in seinem Buch "Die Welt von Gestern", im Film gelesen  
von Bodo Primus. In dieser "Welt von Gestern" schuf  
die Komponistin Dora Pejačević (1885 - 1923) ihre  
Werke, die denen ihrer berühmten männlichen Kolle-  
gen in nichts nachstehen. Sie wurde als Gräfin geboren  
und konnte ihr Talent schon früh entfalten. Aber nach  
dem ersten Weltkrieg und dem Zusammenbruch der  
Monarchie musste sie ihr Leben der neuen Zeit anpas-  
sen, um weiter komponieren zu können. "Ein Mensch  
wie ich kann sich für keine Klasse entscheiden", schrieb  
sie einer Freundin. Nach ihrem tragischen Tod 1923 in  
München geriet Dora Pejačević in Vergessenheit.  
In dem Film wird ihre Musik wieder lebendig und es  
wird gemeinsam mit dem Gewandhausorchester Leip-  
zig ein Plan umgesetzt, den sie vor 100 Jahren nicht  
mehr zu Ende bringen konnte. Das Leben der Kom-  
ponistin hat alle die Bestandteile, die einen spannenden  
Film ausmachen. Es wurden daher nicht nur die histori-  
schen Ereignisse nachgezeichnet. Es ist auch ein Musik-  
film, ein "Roadmovie" und das "Coming of Age" einer  
außergewöhnlichen Künstlerin. Darüber hinaus ein Film  
über unglückliche, glückliche und tragische Liebe und  
über weibliche Emanzipation zu Beginn des 20. Jahr-  
hunderts. (tvbmedia productions)

## Vergessene Musikerinnen DORA — FLUCHT IN DIE MUSIK



D 2022, R: Tim van Beveren, B: Tim van Beveren, Kyra  
Steckeweh, K: Tim van Beveren, Oliver Eckert, Nils  
Liebheit, M: Dora Pejacevic, Sch: Tim van Beveren,  
121 Min, FSK: 6, Dokumentarfilm, Musikdokumentatio  
**Kyra Steckeweh und Tim van Beveren  
werden am 18. November zum Filmgespräch  
anwesend sein.**

## Kanalrausch – Filmfestival VIER EPISODENFILME



**Sonntag, 19. November, 18.00 Uhr**

■ I MALEWITSCH, WEGBEREITER UND THEORETIKER DER ABSTRAKTION DER RUSSISCHEN AVANTGARDE. Ohne die Abstraktion in der Malerei ist es nicht möglich, das Menschheitsverbrechen darzustellen.

"Ich habe den Ring des Horizonts zerstört und bin aus dem Kreis der Dinge herausgetreten, in dem der Maler und die Naturformen eingeschlossen sind. Gefällige Gegenstände und Stückchen Natur wiederzugeben ist so, als begeistere sich ein Dieb an seinen angeketteten Füßen." (Kasimir Malewitsch)

■ II KRIEG UND VERNICHTUNG

Eine künstlerische Auseinandersetzung.

■ III VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN

Die Verteidigung des spekulativen Denkens.

■ IV MARAT 1792 – UND „DIE BOMBE, DIE UNS TÖTEN SOLLTE“ 1990

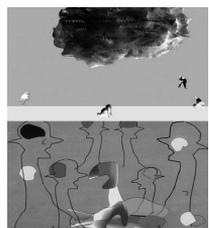
Ein revolutionärer Film in Form und Inhalt.

D 2023, R: Bernd Rausch, B: Bernd Rausch, Michael Engel, K: Bernd Rausch, Michael Engel, Marcel Mack, Mitwirkende: Filme von: Elke Hofmann, Ruth Santos, Stefanie Luck, 63 Min, Uraufführung

**Eintritt: pro Programm 5.00 Euro, für beide Programme 9.00 Euro.**

## Kanalrausch – Filmfestival DEUTSCHLAND WIRD DEUTSCHER

**Sonntag, 19. November, 20.00 Uhr**



Von Hölderlin bis zum Staat im Staat, das Zusammenwirken von Neonazis mit ihren Bomben, Morden, Brandanschlägen, alltäglichen rassistischen Angriffen und das Verharmlosen, Nichtermitteln und Gewährenlassen von Verfassungsschutz, Polizei und anderen Behörden. Im kleinsten deutschen Flächenstaat Saarland fanden im Terrorjahrzehnt der 1990er Jahre mehr als 40 rechtsradikale Verbrechen statt, von denen kaum eines aufgeklärt wurde.

Die AnwältInnen Dr. Björn Elberling, Kristin Pietrzyk und Alexander Hoffmann vertreten sieben der Opfer im Yeboah Prozess vor dem OLG Koblenz. Wir sprachen mit Björn Elberling über den Untersuchungsausschuss Yeboah im saarländischen Landtag im Zusammenhang mit dem vereitelten Bombenanschlag auf die PDS-Wahlkampfzentrale in Saarbrücken.

Die Blutspur des rechten Terrors in Deutschland, von München bis Hanau. Die Morde in Hanau. Am 19. Februar 2020 wurden in Hanau neun Menschen ermordet. Der hessische Innenminister Peter Beuth wurde am 7. Juli 2023 vor dem Hanau Untersuchungsausschuss vernommen. Beuth behauptet noch immer, die Polizei habe ihre Arbeit gut gemacht.

D 2023, R: Bernd Rausch, B: Bernd Rausch, Michael Engel, K: Bernd Rausch, Michael Engel, Marcel Mack, Mitwirkende: Filme von: Elke Hofmann, Ruth Santos, Stefanie Luck, 63 Min, Uraufführung.

**Im Anschluss Diskussion mit Bernd Rausch und Michael Engel.**



13 SQUARE METERS

■ 13 SQUARE METERS

D 2022, R u B: Kamil Bembnista & Ayham Dalal, K: Joanna Piechotta, Sch: Elyes Mahfoudhi, Kamil Bembnista, 15 Min

Der Film webt einen Wandteppich aus zeitgenössischen Themen, die sich mit den Ideen von Flucht, Raum und Architektur befassen, während er die Diskussion über die Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen dem Design von Flüchtlingsunterkünften und der Produktion von modernistischem Massenwohnungsbau in Städten eröffnet. (sfb1265.de)

Im Jahr 2015 nahm Berlin über Nacht tausende Geflüchtete auf. Um sie unterzubringen, wurden neue Arten von Flüchtlingsunterkünften, sogenannte "Tempohomes", errichtet. Der kurze Dokumentarfilm 13 SQUARE METERS erforscht die Perspektive der Flüchtlingsunterkünfte als Räume der „Fürsorge und Kontrolle“ und gibt provokative Einsichten in die Bedeutung von Unterkünften heute. Zudem wird der Zusammenhang von Alltagsarchitektur in Städten und der Produktion von Massenunterkünften erforscht. )



TEMPO HOME

■ TEMPO HOME

PL 2022, R u B: Kamil Bembnista, K: Jasper Granderath, Joanna Piechotta, M: Maciej Cieślak, Sch: Filip Lisowski, 20 Min, OmeU

Ist es möglich, sich an einem Ort zu Hause zu fühlen, der nur vorübergehend sein soll? Leila, Amir und Baqir sind drei von über 1.000 Bewohnern eines Flüchtlingslagers aus Containern auf dem ehemaligen Flughafen Berlin-Tempelhof. Die Protagonisten stellen die Situation in den Notunterkünften, mit dem Wunsch nach Stabilität und Hoffnung in Frage, indem sie sich nach Fürsorge und Zuhause, einem Ort namens "Tempo Home" sehnen, der ihnen Raum für ihre kulturelle Identität gibt. (kff.com.pl)



FOOTPRINTS OF ANTS

■ FOOTPRINTS OF ANTS

TRK 2022, R u B: Ümit Güç, K: Cihan Kar, M: Tuncay Ayvaz, D: Gurbet Kancak, Mahir Aslan, Fatma Zalim, Filiz Karadağlı, Khaled Dikko, 15 Min, Sprache: Arabic/Kurdish/Turkish OmeU

In dieser fesselnden Darstellung von Verzweigung und ethnisch bedingten Spannungen zwischen lokalen kurdischen Arbeitern und syrischen Flüchtlingen in einem türkischen Lager beschäftigt sich Ümit Güçs Film mit Arbeit, Identitäten sowie Einwanderung und spiegelt seine persönlichen Erfahrungen wider, die er beim Aufwachsen in der Grenzregion Hatay gemacht hat. Er konfrontiert in seinem Film die unterdrückende Natur der politischen Macht, den Nationalismus und die Frage der Identität, indem er die Wut und die Spannungen zwischen einheimischen Arbeitern und syrischen Flüchtlingen in einem Zeltlager schildert. (ars.electronica.art)



DAJLA. CINE Y OLVIDO

■ DAJLA. CINE Y OLVIDO

E 2020, R u B: Arturo Dueñas Herrero, K: Álvaro Sanz Pascual, Sch: Arturo Dueñas Herrero, 15 Min, OmeU

Das Leben in Dajla, einem der Sahrauis Flüchtlingslager in Algerien, das seit 45 Jahren in Vergessenheit geraten ist. Die Feier eines Filmfestivals, der Fisahara, bricht die Monotonie. Das Ereignis endet, Leben (und Vergesslichkeit) folgen.

Ein beobachtender Kurzfilm, der einen poetischen Blick auf das tägliche Leben der saharaischen Flüchtlinge und die Bedeutung des Kinos für sie bei der Bekanntheit ihrer Situation bieten soll. (esguevafilms.com)

**Der Filmemacher Kamil Bembnista wird zum Filmgespräch anwesend sein.**

Erfolg in Serie XI  
**TALK ABOUT BREWS  
 BROTHERS (2020)**



**Creator: Greg Schaffer.**  
**Referentin: Isis Luxenburger, Uds**

**Dienstag, 21. November, 19.00 Uhr**

Endlich eine US-Serie über Bier!“, dachte ich mir voller Vorfreude, als ich zum ersten Mal von der Sitcom Brews Brothers hörte. Die Geschichte des Bieres geht Jahrtausende zurück, aber in der späten Neuzeit ist es insbesondere eine Geschichte des kulturellen Austauschs zwischen Deutschland und den USA: Im 18. und 19. Jahrhundert zog es viele deutsche Auswanderer nach Amerika und sie brachten großen Durst mit. Die entstehenden Brauereien ermöglichten es ihren, häufig deutschstämmigen Gründern, den amerikanischen Traum zu leben. Sie trieben gleichzeitig technische Innovationen und die Westexpansion voran, generierten kulturelle Zentren und horrenden Steuereinnahmen. Von den wirtschaftlichen Schwierigkeiten durch Kriege und Prohibition in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts erholten sich nur wenige Brauereien. Viele der Überlebenden gingen während der sich anschließenden Globalisierung an die Börse, fusionierten und wuchsen zu multinationalen Megakonzerne heran, was der Biervielfalt weltweit einen Schlag versetzte. Als Gegengewicht formierte sich die Craft-Beer-Bewegung in den USA, die auf qualitatives, handwerklich gebrautes Bier setzt. Eine Serie über leidenschaftliche Craft-Brauer und deren bierverliebte Kundschaft zu schaffen, die der Welt die Geschichte des Gerstensafts auf heitere Weise, wäre also möglich gewesen. Allerdings ist BREWS BROTHERS leider nichts dergleichen.



**Kino ist Ihr Leben?**

Werden Sie doch Fördermitglied im kino achteinhalb!  
 Sie erhalten dann ihre Eintrittskarte zum ermäßigten Preis von 4,50 Euro pro Vorstellung. Außerdem schicken wir Ihnen unsere Programmhefte zu. Dafür entrichten Sie einen Monatsbeitrag von 7,50 Euro oder mehr.  
 Wir stellen Ihnen gerne eine Bestätigung aus.

**Beitrittserklärung:**

Name: .....  
 .....  
 Straße: .....  
 Ort: .....  
 fon/fax: .....  
 e-mail: .....  
 Datum: .....

Ich zahle einen Beitrag von monatlich: ..... Euro.  
 Diesen Beitrag möchte ich überweisen:  
 monatlich  vierteljährlich  jährlich   
 per Dauerauftrag auf das Konto des Vereins  
 zur Förderung von Medienarbeit e.V., Sparkasse  
 Saarbrücken, IBAN: DE38 5905 0101 0090 0116 51

Unterschrift: .....



## Frauenkulturmonat DIE KUNDIN



**Donnerstag, 23. November, 17.30 Uhr**

**M**arlies Krämer kämpft seit 30 Jahren für die Gendergerechtigkeit in der deutschen Sprache. Unseren Personalausweis gibt es schon für Inhaber und Inhaberinnen – dank ihrer Hartnäckigkeit. Aber als ihre Bank sie auch 2018 weiterhin als "Kunde" betrachten will, wehrt sich die Dame nochmals vehement. Sie schreibt, sie demonstriert und zieht vor Gericht. Der Film betrachtet die über 80-Jährige mit zartem Erstaunen und skizziert einen Lebensweg, der so unwahrscheinlich wie inspirierend ist. In fast altmodischer Zurückhaltung begegnet der junge deutsch-kolumbianische Filmemacher der Unbeugsamen und zeigt, dass auch in der saarländischen Provinz die internationale Solidarität lebt. (Quelle: Jan Sebening)  
Die Premiere des Films war am 6. Mai 2021 beim Internationalen Dokumentarfilmfestival München.  
Die anschließende Diskussion lädt zum Austausch mit der Protagonistin des Films zu ihren jahrzehntelangen Erfahrungen im Kampf um Gleichbehandlung ein.

**Referentin und Moderatorin: Marlies Krämer und Prof. Dr. Luzia Scherzberg.**

D 2021, Ru B: Camilo Berstecher Barrero, K: Camilo Berstecher Barrero, Maritza Cruz Mendoca, M: Ender Vielma, Juan Camilo Velásquez Bueno, Sch: Camilo Berstecher Barrero – Spielwerk, Animation: Johee Oh, 65 Min, FSK: 0, Dokumentarfilm



## Französische Filmwoche Eröffnung **UNE ANNÉE DIFFICILE — BLACK FRIDAY FOR FUTURE**



**Freitag, 24. November, 19.00 Uhr**

**D**en Planeten retten oder lieber sich selbst? Albert und Bruno sind bis zum Hals verschuldet und halten sich meist nur mit windigen Aktionen über Wasser. Eher durch Zufall und von Freibier angelockt, landen sie auf der Versammlung junger Umweltaktivisten. Mit den Idealen der Protestierenden können sie zwar wenig anfangen, mit der engagierten Anführerin Cactus dafür umso mehr. Kurzerhand versuchen die beiden, den Tatendrang der Gruppe für ihre eigenen Ziele zu nutzen – und sei es nur, indem sie blockierte Autofahrer gegen Geld passieren lassen. Doch es dauert nicht lange und ihr falsches Spiel droht aufzuliegen.  
Nach ihrem Kinohit ZIEMLICH BESTE FREUNDE inszenieren Olivier Nakache und Éric Toledano eine ebenso originelle wie warmherzige Komödie, in der Black-Friday-Rabattschlachten auf Fridays-for-Future-Ideale treffen. Erneut gelingt es dem französischen Regie-Duo mit einem hinreißenden Ensemble und viel Witz vermeintlich unvereinbare Gegensätze zu überwinden. (Weltkino Filmverleih)

Die Chemie zwischen den beiden Hauptfiguren bekommen Nakache und Toledano super hin, das Tempo stimmt, und auch viele der Gags können zumindest für ein Schmunzeln sorgen. Insbesondere der finale Charakterwandel-Moment, in dem dann mal überraschend deutlich Position bezogen wird, ist zwar simpel, aber durchaus ein Treffer – die Erkenntnis nämlich, dass aller zur Schau gestellte Protest nichts nützt, wenn man sich selbst und sein Verhalten nicht radikal ändert. (kino-zeit.de)

F 2023, R u B: Olivier Nakache, Éric Toledano, K: Mélodie Preel, Sch: Dorian Rigal-Ansous, D: Pio Marmaï, Jonathan Cohen, Noémie Merlant, Mathieu Amalric, Grégoire Leprince-Ringuet, 120 Min, FSK: noch keine Bewertung, OmU, Komödie

## Französische Filmwoche **À PLEIN TEMPS**



F 2021, R u B: Eric Gravel, K: Victor Seguin, Sch: Mathilde van de Moortel, M: Valérie DeLoof, Sound Mix: Florent Lavallée, D: Laure Calamy, Anne Suarez, Geneviève Minich, Nolan Arizmendi, Sasha Lemaitre Cremaschi, 87 min, FSK: noch keine Bewertung, OmU

### **Samstag, 25. November, 19.00 Uhr**

**E**ine Frau unter Strom. Nach der Trennung von ihrem Mann ist Julie in einen Pariser Vorort gezogen, wo sie sich alleine um ihre beiden Kinder kümmert. Jeden Tag bringt sie beide zu einer älteren Nanny und fährt danach nach Paris, wo sie einen stressigen Job als Zimmermädchen in einem Luxushotel hat. Als ein Streik ausbricht, fällt der öffentliche Verkehr ständig aus, was das Pendeln zwischen Wohnort und Arbeitsplatz erheblich erschwert. Als Julie sich zudem noch für einen anderen Job in der Stadt bewirbt, gerät sie in einen Marathon zwischen elterlicher Fürsorge und Trouble-Shooting, der sie an den Rand ihrer Kräfte und ihre berufliche wie private Existenz in Gefahr bringt. Für seinen rasanten zweiten Spielfilm gewann Eric Gravel in Venedig einen Regie-Preis, Hauptdarstellerin Laure Calamy wurde in derselben Sektion als beste Schauspielerin ausgezeichnet. (filmfest-muenchen.de)  
Enormen Druck, Dichte und Dringlichkeit entwickelt À PLEIN TEMPS durch die Konsequenz und Nähe, mit der kanadische Regisseur seiner Protagonistin durch ihren Alltag folgt. Gänzlich aus ihrer Perspektive wird erzählt, in jeder Szene ist sie präsent und großartig vermittelt Laure Calamy die Anspannung, aber auch die enorme Kraft dieser Kriegerin des Alltags. Das ist schnörkelloses sozialrealistisches Kino von höchstem Niveau, das eine Gesellschaft anprangert, in der im wirtschaftlichen Getriebe jede Menschlichkeit auf der Strecke bleibt. (film-netz.com)



## Französische Filmwoche **LA PAGE BLANCHE**



F 202 - 2022, R: Murielle Magellan, B: Murielle Magellan, Pénélope Bagieu, K: Laurent Brunet, M: Cyrille Wambergue, Sch: Christine Lucas Navarro, D: Sara Giraudeau, Pierre Deladonchamps, Grégoire Ludig, Sarah Suco, Thomas Chabrol, 101 Min, FSK: noch keine Bewertung, OmeU, Comicverfilmung, Komödie

### **Montag, 27. November, 19.00 Uhr**

**W**ir alle sollten mindestens einmal im Leben unser Gedächtnis verlieren." Dies ist das Mantra von Murielle Magellans Film LA PAGE BLANCHE, Adaption des gleichnamigen Comics von Pénélope Bagieu und Boulet Eloïse, gespielt von Sara Giraudeau, die auf einer Bank mitten auf einem kleinen Pariser Platz sitzt und weint, aber nicht mehr weiß warum. Tatsächlich weiß sie überhaupt nichts mehr. Weder ihren Namen noch ihren Vornamen noch die Adresse ihrer Wohnung. Die junge Frau leidet unter retrograder Amnesie: Bis zu dieser Erkenntnis hat sie alles aus ihrem Leben vergessen. Je mehr sie sich erinnert, desto mehr träumt und stellt sich unsere Heldin ihren Alltag vor. Auf der Leinwand geschieht das alles in Comic-Form. Als Hommage an die Inspirationsquelle des Films. Eloïse hört nie auf, alle möglichen Szenarien zu erfinden. Als sie an der Türschwelle ihrer Wohnung ankommt und sie dank der Adresse auf ihrem Personalausweis gefunden wird, stellt sie sich vor, Mutter mehrerer Kinder zu sein. Es ist nicht so. Stattdessen empfängt sie eine hübsche Unterkunft mit altrosa-farbenen Wänden voller Details – eine Causette-Zeitschrift auf dem Nachttisch und der Roman "Soif" von Amélie Nothomb auf dem Regal. (francetvinfo-fr)  
"Hinter der Komödie geht diese Comic-Verfilmung tiefer: das Gedächtnis verlieren, um ihren Kopf gerade zu bekommen und ihr Leben zu verändern." – (Le Parisien)

Französische Filmwoche  
**JE VERRAI TOUJOURS VOS  
 VISAGES — ALL EURE  
 GESICHTER**



F 2023, R u B: Jeanne Herry, K: Nicolas Loir, M: Pascal Sangla, Sch: François Vesin, D: Adèle Exarchopoulos, Dali Benssalah, Leïla Bekhti, Élodie Bouchez, Suliane Brahim, Gilles Lellouche, Miou-Miou, Jean-Pierre Darroussin, 118 Min, FSK: noch keine Bewertung, OmU, Drama

**Dienstag, 28. November, 19.00 Uhr**

Auf den ersten Blick haben Gregoire, Nawelle, Sabine und Chloe nichts gemeinsam – bis auf die Tatsache, dass sie Opfer von Verbrechen wurden. Jetzt nehmen sie freiwillig an einem Programm für eine Täter-Opfer-Aussprache teil, in dem sie auf Kriminelle treffen, die für ihre Taten im Gefängnis sitzen. Für beide Seiten beginnt eine emotionale und schwierige Reise, in der es Mut, inneres Vertrauen und Freunde braucht, um Resentiments zu überwinden – und sich vielleicht Wege finden, die Schatten der Vergangenheit zu besiegen. ALL EURE GESICHTER erzählt verdichtet von diesen Begegnungen, von Wut, Angst und Hoffnung, Schweigen und der erlösenden Kraft der Worte, von Misstrauen und Vertrauen, von ungeahnten Gemeinsamkeiten und manchmal auch von echter Wiedergutmachung. Nach ihrem letzten Film IN SICHEREN HÄNDEN, der 2019 für sechs Césars nominiert wurde, widmet sich Jeanne Herry nun dem sensiblen Thema der Täter-Opfer-Aussprache, der "Restorative Justice". Bei diesem Modell werden Täter und Opfer gemeinsam in Dialog gebracht, um nach Lösungen, Versöhnung oder Wiedergutmachung zu suchen. Für ALL EURE GESICHTER konnte die Regisseurin einen Cast der französischen Extra-Klasse gewinnen. Neben Adèle Exarchopoulos (BLAU IST EINE WARME FARBE) und Gilles Lellouche (DAS LEBEN IST EIN FEST) stehen Leïla Bekhti (EIN PROPHET), Miou-Miou und viele andere Ausnahmetalente vor der Kamera. (arthaus.de)



**Mittwoch, 29. November, 20.00 Uhr**

Das Ehepaar Anna und Adam, gutaussehend, wohlhabend, kinderlos, verbringt den Urlaub in einer herrlichen Villa an der Küste Sardinien. Alles wäre einfach perfekt – gäbe es nicht einen defekten Pool. Der Vermieter entschuldigt sich vielmals und schickt einen vermutlich illegalen, arabischstämmigen Handwerker. Der Unfall, der sich anschließend ereignet, stellt das Paar vor eine Zerreißprobe. Anna und Adam gehen auf Distanz und versuchen den perfekten Urlaub zu retten, doch unterdrückte Emotionen bahnen sich ihren Weg aus dem Unterbewusstsein an die Oberfläche. Das komfortable Leben des Paares bekommt Risse. Die beiden Hauptdarsteller schaffen es ohne viele Worte, ihr Innerstes nach außen zu kehren. Das bruchstückhafte Psychoporträt lebt von postkartenähnlichen Einstellungen, die eine einzigartige Stimmung schaffen: Andeutungen, Unausgesprochenes – trotz traumhafter Kulisse liegt etwas Unheilvolles in der Luft. Der vielfach ausgezeichnete Debütfilm von Aga Woszczyńska kann als Metapher für politische und soziale Gleichgültigkeit gelesen werden. In Gdynia erhielt er den Silbernen Löwen. (polnische-filmwoche.de)  
 Was auf den ersten Blick wie ein intimes Beziehungsdrama anmutet, wächst sich rasch zum gnadenlosen Abgesang auf die westliche Wohlstandsgesellschaft und die vorherrschende Gleichgültigkeit und Entfremdung aus. Als hätten Antonioni und Haneke zusammen einen Film gedreht: ganz großes, starkes Kino! (Florian Widegger, filmarchiv.at)

Neue polnische Filme  
**STILLES LAND**



CICHA ZIEMIA  
 PL/1/CS 2021, R: Aga Woszczyńska, B: Aga Woszczyńska, Piotr Jaksza Litwin, K: Bartosz Świniarski, M: Piotr Kurek, Sch: Jarosław Kamiński, D: Dobromir Dymecki, Agnieszka Żulewska, Jean-Marc Barr, Alma Jodorowsky, 113 Min, FSK: keine Bewertung, OmU  
**Der Hauptdarsteller Dobromir Dymecki wird zum Filmgespräch anwesend sein.**

## Demenz - Die Welt steht Kopf **BLAUER HIMMEL WEISSE WOLKEN**



D 2022, R, B u K: Astrid Menzel, M: André Feldhaus, Anders Wasserfall, Sch: Justin Koch, Astrid Menzel, 91 Min, FSK: 6, Dokumentarfilm

**Am Donnerstag im Anschluss an den Film  
Pdoimdsdiskussion mit der Landesärztin  
Demenz Frau Dr. R.A. Fehrenbach und Frau  
Martina Stapelfeldt-Fogel, Netzwerk  
Demenz im Regionalverband Saarbrücken.**

## Erfolg in Serie XI **TALK ABOUT TRANSATLANTIC (2023)**



**Creators: Anna Winger, Daniel Hendler,  
Referentin: Dr. Svetlana Seibel, Uds**

**Donnerstag, 30. November, 19.00 Uhr und  
Freitag, 1. Dezember, 20.00 Uhr**

**E**twas tüdelig ist Oma geworden. Und seit dem Tod ihres Mannes, genannt E. O., tun sich immer größere Gedächtnislücken auf, nimmt die Orientierungslosigkeit zu. Regisseurin Astrid Menzel fasst einen Entschluss: Gemeinsam mit ihrem Bruder und der 86-jährigen Dame soll es auf eine zehntägige Kanufahrt über norddeutsche Gewässer gehen. Ein Abenteuer mit ungewissem Ausgang, dem sich die drei Reisenden von Etappe zu Etappe neu stellen müssen. In den Himmel schauen, den sich verändernden Wolkenformationen zusehen, ganz gegenwärtig sein. Dinge, die Astrid Menzels Großmutter mit fortschreitender Demenz leichter fallen. Pferde und Betten sind dort oben erkennbar, und manchmal gibt es auch Gedanken an den verstorbenen E. O. Eine Ereigniskette der Auflösung hat sich in Gang gesetzt: Das geliebte Haus ist unübersichtlich geworden, ein Heim für Oma wird gesucht, quälende Schuldgefühle auf Seiten der Angehörigen. Enkelin Astrid spürt Handlungsbedarf. Behutsam und mit uner müdlicher Geduld involviert sie die Seniorin in die Vorbereitung und Durchführung der Kanutour, die wohl alle Unerprobten vor Herausforderungen stellen würde: Tagein tagaus auf den Flüssen unterwegs, nahezu jede Nacht ein anderer Schlafplatz. Alt und Jung suchen nach Strategien, miteinander umzugehen. Rummikub-Partien und das Anfertigen eines Reisetagebuchs verankern, doch auch emotionale Einbrüche sind Teil des Unterfangens. (Carolin Weidner, dok-leipzig.de)

**Dienstag, 5. Dezember, 19.00 Uhr**

**M**arseille, 1940. Varian Fry, a journalist from New York, directs the on-site operations of the American relief organization Emergency Rescue Committee (ERC) in the French harbor city that increasingly becomes destination for those fleeing Nazi Germany and occupied parts of France. ERC's goal: to aid persecuted anti-Nazi artists and intellectuals in escaping France and emigrating to the US. Among people supporting Fry's efforts are future economist Albert O. Hirschman and American heiress Mary Jayne Gold; among his clients - Marc Chagall, André Breton, Max Ernst, Walter Mehring, Walter Benjamin, and Hannah Arendt. Together with his team, Fry uses any means at his disposal, legal and illegal, in order to fulfil his mandate, which leads both to clashes with Vichy authorities and tensions with the US State Department. Briefly sketched, this is the historical backdrop against which Transatlantic, inspired by Julie Orringer's novel The Flight Portfolio (2019), unfolds. Transatlantic is not only the title of the Netflix mini-series, released in 2023; arguably, it is also the core of its vision. "We have a story that demands us to work together", says one member of the team behind the show. Accordingly, Transatlantic assembles an international and, well, transatlantic team in order to create a multilingual TV series that defies categorizations.

## Neue polnische Filme **ŚUBUK**



Pl 2022, R: Jacek Lusinski, B: Jacek Lusinski, Szymon Augustyniak, D: Malgorzata Gorol, Malgorzata Hajewska, Aleksandra Konieczna, 112 Min, OmeU  
**Im Anschluss an den Film Online-Diskussion mit dem Regisseur Jacek Lusinski.**

## DAI präsentiert: Romanverfilmung von Cormac McCarthy **THE ROAD**



USA 2010, R: John Hillcoat, B: Joe Penhall, Vorlage: Cormac McCarthy, K: Javier Aguirresarobe, M: Nick Cave, Warren Ellis, Sch: Jon Gregory, D: Viggo Mortensen, Kodi Smit-McPhee, Charlize Theron, Robert Duvall, Guy Pearce, Michael K. Williams, Garret Dillahunt, Molly Parker, 111 Min, FSK: 16, OmU, Science-Fiction, Literaturverfilmung

### **Mittwoch, 6. Dezember, 20.00 Uhr**

**I**m Jahr 1989 wird Maryśka, ein junges Mädchen, von dem Polizisten Darek schwanger. Darek, der älter ist als sie, möchte kein Kind und zwingt die junge Frau zu einer Abtreibung. Trotz ihrer beschränkten finanziellen Mittel und ihrer ehrgeizigen Pläne für ihr Leben, entscheidet sich Maryśka für das Kind. Kurz nachdem Darek aus ihrem Leben verschwunden ist, wird ihr Sohn geboren, der von ihrer älteren Schwester Marta aufgezogen wird. Bald macht sich bemerkbar, dass der Junge sich stark von anderen Kindern seines Alters unterscheidet: Er ist seltsam zurückgezogen, auf sich selbst bezogen, das einzige Wort, das er spricht ist "śubuk". Die Jahre vergehen, Maryśkas Sohn muss seinen Kindergarten verlassen und nach einiger Zeit stellt ihm ein Arzt die Diagnose "Autismus" aus. Zunächst weiß Maryśka nicht, wie sie mit der Situation umgehen soll, zumal 1990 in Polen niemand etwas von dieser Erkrankung versteht. Zudem hat Maryśka ihren verbitterten Nachbarn Feliks gegen sich, der die Polizei alarmiert, als er die Schreie des Kindes hört und aussagt, sie würde ihren Sohn missbrauchen.

Sie gibt jedoch nicht auf und versucht soviel wie möglich über Autismus herauszufinden und alles zu tun, damit ihr Sohn eine normale Ausbildung bekommt. Sie weiß, dass ihr Sohn überdurchschnittlich intelligent ist. Allerdings braucht er viel Aufmerksamkeit und Geduld von seiner Umgebung. Mit ihrer Beharrlichkeit wird Maryśka eine Herausforderung für das polnische Gesundheitssystem und Bildungssystem.



### **Donnerstag, 7. Dezember, 20.00 Uhr**

**I**n einer postapokalyptischen Welt kämpfen die letzten Menschen ums Überleben. Sie sind auf dem Weg zur Küste, nicht wissend, was sie dort erwartet. Ein Vater zieht mit seinem Sohn durch ein Land, das von einer nicht näher definierten Katastrophe verwüstet wurde. Der Himmel hat sich verfinstert, die Vegetation ist zerstört, die Tiere sind ausgestorben. Die wenigen noch lebenden Menschen ziehen rastlos umher auf der Suche nach Nahrung. Immer wieder müssen sich der Mann und das Kind vor marodierenden Banden verstecken. Verteidigen können sie sich nur mit einem alten Revolver, der gerade noch zwei Kugeln enthält. Regisseur John Hillcoat konfrontiert den Zuschauer mit Bildern, wie man sie bislang nur aus Zombiefilmen kannte. Bilder, die so fürchterlich und furchteinflößend sind, dass man sie kaum erträgt. In der Welt, die Autor Cormac McCarthy (NO COUNTRY FOR OLD MEN) in seinem Bestseller beschreibt, werden die Menschen zu Kannibalen. THE ROAD rührt an unsere tiefsten Ängste vom Ende der Zivilisation, erzählt aber auch von der herzzerreißenden Liebe zwischen Vater und Sohn (grandios: Viggo Mortensen und Kodi Smit-McPhee). Und von der verzweifeltten Hoffnung, dass man – egal, was passiert – noch immer zu den Guten gehört. (cinema.de)

#### **Einführung:**

**Olga Dovydenko, Kino achteinhalb**

Virginia Woolf und  
Gender Studies

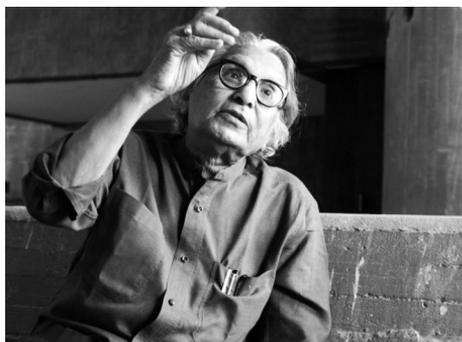
## ORLANDO, MEINE POLITISCHE BIOGRAFIE



F 2023, R u B: Paul B. Preciado, K: Victor Zebo, M: Clara Deshayes, Sch: Yotam Ben David, D: Oscar-Roza Miller, Janis Sahraoui, Liz Christin, Elios Levy, Victor Marzouk, 98 Min, FSK: 12, OmU, Dokumentarfilm, Filmessay

**Am Montag, Einführung von Prof. Dr. Astrid Fellner, Universität des Saarlandes, Amerikanistik, Forum Geschlechterforschung**

## Architektur und Film DAS VERSPRECHEN — ARCHITEKT BV DOSHI



D 2023, R u B: Jan Schmidt-Garre, K: Diethard Prengel, M: Béla Bartók, Sch: Sarah J. Levine, 90 Min, FSK: 0, OmU, Dokumentarfilm, Dokumentarisches Porträt

**Am Dienstag Einführung von Prof. Dr. Ulrich Pantle, Schule für Architektur Saar, HTW Saar**

**Sonntag, 10., Montag, 11. Dezember,  
20.00 Uhr**

In ihrem Roman Orlando erzählt Virginia Woolf die Geschichte eines jungen Mannes, der am Ende eine Frau ist. Knapp 100 Jahre nach dem Erscheinen des Romans, der heute als queerer Schlüsseltext gilt, schreibt Philosoph und Trans-Aktivist Paul B. Preciado einen filmischen Brief an Woolf und ruft ihr zu: Deine Figur ist wahr geworden, die Welt ist heute voller Orlandos! In seinem Film zeichnet er seine eigene Verwandlung nach und lässt 25 andere trans- und nicht-binäre Menschen im Alter zwischen 8 und 70 Jahren zu Wort kommen. Sie alle schlüpfen in die Rolle Orlandos. "Woolfs fiktionale Figur hat es mir erlaubt, mir mein eigenes Leben vorzustellen, Veränderung zu begehen und zum Ausdruck zu bringen", sagt Preciado. Sein Film ist deswegen auch eine "politische Biografie", geschrieben entlang der eigenen und der kollektiven Geschichte aller anderen Orlandos – eine Geschichte, die noch immer eine des Kampfs für Anerkennung und Sichtbarkeit innerhalb eines heteronormativen Regimes ist. Transsein versteht Preciado dabei als eine poetische Reise, in der eine neue Sprache erfunden wird, mit der man sich selbst und die Welt bezeichnen kann. Für seinen widerständigen, intimen, poetischen, durch und durch queeren Film wurde Preciado auf der Berlinale gefeiert. (salzgeber.de)



**Dienstag, 12. Dezember und Samstag,  
16. Dezember, 20.00 Uhr**

Balkrishna Vithaldas Doshi (1927 – 2023) zählt zu den einflussreichsten Pionieren der modernen Architektur in Indien. Ausgehend von der modernen Formensprache Le Corbusiers, für den er als junger Architekt tätig war, entwickelte er sein eigenes ästhetisches Vokabular, im Einklang mit lokalen (klimatischen wie sozialen) Bedürfnissen und indischen Traditionen. Mit seinem Büro realisierte er mehr als 100 Bauten in Indien, viele davon für den sozialen Wohnungsbau. 2018 wurde er mit dem Pritzker-Preis ausgezeichnet. Der Film begleitet den charismatisch-umtriebigen Architekten bei der Führung durch seine wichtigsten Bauwerke. (filmdienst.de)

"Als ich Balkrishna Doshi für mich entdeckte, war das eine Erlösung. Alles kam hier zusammen. Endlich konnte ich einen Film über Architektur machen, für die ich mich so sehr interessiere. Und schließlich der Wunsch, der meine ganze Arbeit begleitet hat, filmisch über die Gesetze der Kunst nachzudenken, an die Hand genommen von einem klugen, humorvollen, coolen Mann, der durch und durch verstanden hat, worum es beim Bauen geht. Der noch heute, mit 95 Jahren, vital und produktiv ist und zugleich eine Brücke in eine Zeit darstellt, die für uns mythisch weit entfernt ist: die Aufbruchzeit der modernen Architektur, die Zeit Le Corbusiers, mit dem der junge Doshi in Paris und Indien intensiv zusammenarbeitete." (Jan Schmidt-Garre)

Filmreif - Kino für Menschen  
in den besten Jahren

## DIE MITTAGSFRAU



D/CH/LUX 2023, R: Barbara Albert, B: Meike Hauck, Barbara Albert, Vorlage: Julia Franck, K: Filip Zumbunn, M: Kyan Bayani, Sch: Sophie Blöchlinger, D: Mala Emde, Max von der Groeben, Thomas Prenn, Liliane Amuat, Fabienne Elaine Hollwege, 137 Min, FSK: 16, Drama, Literaturverfilmung

**Mittwoch, 13. Dezember, 15.00 Uhr**  
**Sonntag, 17. und Montag, 18. Dezember, 20.00 Uhr**

Die junge Helene kommt mit ihrer Schwester Martha in das aufregende Berlin der wilden 1920er Jahre. Während Martha sich im Party- und Drogenrausch verliert, will Helene Medizin studieren und Ärztin werden. In Karl findet sie die Liebe ihres Lebens. Die Tür zur Welt scheint für sie weit offen zu stehen. Mit Karls jähem Tod und dem gesellschaftlichen Umsturz durch die Nazis begegnet sie Wilhelm, der sich unsterblich in sie verliebt. Doch ihre Lebensenergie und ihr starker Wille vertragen sich nicht mit Wilhelms traditionellen Rollenbildern und ihrer Mutterschaft. Helene trifft eine ungeheuerliche Entscheidung. Mit der Verfilmung des gefeierten Weltbestsellers von Julia Franck legt die österreichische Filmemacherin Barbara Albert einen hochemotionalen Film vor, das berührende Porträt einer jungen Frau im Deutschland der 1920er- und 1930er-Jahre, die mit ihrer Identität und ihrer Rolle als Mutter ringen muss, bis sie dazu eine Entscheidung treffen kann. Mala Emde spielt diese spannende Figur in einer faszinierenden, feinfühligsten Darstellung, begleitet von Thomas Prenn und Max von der Groeben als die gegensätzlichen Männer in ihrem Leben. DIE MITTAGSFRAU ist ein epischer Film, der Jahrzehnte umspannt und dennoch sehr modern von den großen Gefühlen erzählt. (Wild Bunch Filmverleih)

## Tourismus

### THE LAST TOURIST — TRAVEL HAS LOST ITS WAY



USA 2021, R: Tyson Sadler, B: Jesse Mann, Tyson Sadler, K: Stephen Chandler, M: Anthony Fung, Anton Peterson, Heidi Webster, Sch: Jesse Mann, 100 Min, OV, Dokumentation  
**Einführung: Markus Bauer, Tourismusmanagement, HTW Saar**

**Mittwoch, 13. Dezember, 19.00 Uhr**

In der preisgekrönten Dokumentation THE LAST TOURIST zeigt der Filmemacher Tyson Sadler eindrucksvoll, wie Massentourismus genau das zerstört, was wir eigentlich beim Reisen sehen wollen. Das Interesse am sogenannten Öko-Tourismus steigt stetig. In Deutschland gibt es mittlerweile ein eigenes Master-Studium mit dem Fokus auf nachhaltigen Tourismus. Obwohl mittlerweile auch sanfte Tourismusformen mit Blick auf die Natur angeboten werden, bleibt das Thema Massentourismus ein relevantes Umweltproblem mit zum Teil schwerwiegenden Folgen. Der Traumstrand Maya Bay auf der thailändischen Insel Ko Phi Phi Leh ist dafür das Symbolbild schlechthin: Nachdem er im Jahr 2000 durch den Film THE BEACH zu enormer Berühmtheit gelang, mussten die thailändischen Behörden den Strand 2018 für die Öffentlichkeit sperren. Ausflugsboote hatten in dem Zeitraum rund 90 Prozent der Korallen beschädigt, von Menschen hinterlassener Müll hatte das sensible Ökosystem der Meerestiere im flachen Gewässer zusätzlich stark belastet. In Venedig musste erst ein fünfständiges Motorbootverbot auf die Problematik der Auswirkungen auf die sensiblen Hauswände aufmerksam machen. Der Film wurde in über 16 Ländern der Erde gedreht und zeigt die realen Auswirkungen dessen, was Touristen in Massen anrichten. Und wie sie genau das zerstören, was sie eigentlich sehen wollen. (energieleben.at)

Theater und Film:  
Saisonn motto: "Sehnsucht"

## FELLINI SCHIFF DER TRÄUME



E LA NAVE VA

I/F 1983, R: Federico Fellini, B: Federico Fellini, Tonino Guerra, Andrea Zanzotto (Lyrik), K: Giuseppe Rotunno, M: Gianfranco Plenizio, D: Freddie Jones, Barbara Jefford, Victor Poletti, Peter Cellier, Elisa Mainardi, Norma West, F, 128 Min, OmeU

Donnerstag, 14. Dezember, 20.00 Uhr

**E**in italienischer Luxusdampfer gerät im Juli 1914 auf Kollisionskurs mit einem österreichischen Panzerkreuzer – und mit den eigenen Passagieren: Serbische Flüchtlinge stoßen auf berühmte Opernstars und Durchlauchten aus aller Welt, die auf dem Weg zur Seebestattung ihrer unsterblichen Diva die sich anbahnende Katastrophe zu spät bemerken. Fellinis musikalisch opulente bildgrotteske Vision persifliert Selbstgefälligkeit und verstellten Wirklichkeitssinn mit mehrfacher, gleichnishafter Selbstironie. (filmdienst.de) DAS SCHIFF DER TRÄUME bestätigt die große Schaffenskraft von Fellini, indem er einem phantastischen Rhythmus folgt, von den überschwänglichen, grotesken Masken zu einem sonnigen, regen Ansatz übergeht, mit Figuren, die Symbole seiner Visionen sind. Der erstaunliche Prolog enthält den Schlüssel zum Film mit der Ankunft der Passagiere, die sich auf dem Ozeandampfer Gloria N einschiffen; im Stil der Wochenschau Pathé gedreht, mit verschleierte Damen, Rittern mit Schnauzbärten, die einen Zug bilden und die Truhe mit der Asche der berühmten Opernsängerin Edmea Tetua tragen. Nach und nach treten die Töne zum Vorschein und beim Durchschreiten von Sepia-Nuancen und weißen Tönen werden die Farben deutlich. (Alfio Cantelli, Il Giornale", 7 ottobre 1983)

**Einführung: Horst Busch, Chefdramaturg des Saarländischen Staatstheaters**



Filmwerkstatt. In Gespräch:

Freitag, 15. Dezember, 18.00 Uhr

## DAS STRASSBURGER PRODUKTIONSSTUDIO AMOPIX

**Amopix** (art of moving pixels) ist ein Unternehmen für audiovisuelle Kreation, Motion und Print in Straßburg. Wir zeigen eine Auswahl wunderschön poetischer und beeindruckender Animationsfilme, die von Amopix (ko-)produziert wurden.



SCALE

### ■ SCALE

B/GB/F/CS 2022, R: Joseph Pierce, Produktion: Melocoton films, Bridge Way Films, Ozù Productions, Endor-film, 15 Min, englOV

Auf der Autobahn fährt Will ganz plötzlich einen gefährlichen Schlenker. Eine Wahrnehmungsstörung ist schuld. Seine Abhängigkeit von Psychopharmaka wird zusehends zum Problem. Will versucht, die Ereignisse einzuordnen, die zu dieser Abwärtsspirale führten.



PACHYDERME

### ■ PACHYDERME

F 2022, R: Stéphane Clément, Produktion: Tu nous ZA pas Vus et Folimage, 11 Min, franzOmeU Louise verbringt einige Ferientage bei ihren Großeltern auf dem Land. Das Leben schmeckt hier so süß wie Großmutter's Erdbeerkuchen. Und doch wird es in diesem Jahr mitten im Sommer schneien.

Filmwerkstatt. In Gespräch:

Freitag, 15. Dezember, 18.00 Uhr

## DAS STRASSBURGER PRODUKTIONSSTUDIO AMOPIX



MARS EXPRESS

### ■ MARS EXPRESS

F 2021, R: Jérémie Périn, Produktion : Everybody on deck, Je suis bien content, 20 Min, franzOmeU  
Was steckt hinter dem Verschwinden einer Robotik-Studentin? Die Ermittlungen führen die Privatdetektive Aline und ihren nach seinem Tod zum Roboter umgewandelten Partner Carlos in die Mars-Stadt Noctis.



LES SUPER-POUVOIRS DU VIVANT

### ■ LES SUPER-POUVOIRS DU VIVANT

F 2022, R: Charlotte Schmidt & Mathieu Rolin, Produktion: Moonworks productions, Amopix, 4 x 3 Min, franzOmeU  
Die Tierwelt ist voll von Kreaturen mit außergewöhnlichen Fähigkeiten. Wenn wir sie entdecken, begeben wir uns auf eine faszinierende, poetische und komische Reise, auf der die Wissenschaft oft die Fiktion übertrifft.

**Mathieu Rolin, Firmenchef, Produzent und Regisseur, wird zum anschließenden Filmgespräch anwesend sein und mit dem Publikum über die Arbeit des Studios sprechen.**

**Moderation: Lydia Kaminski, Saarländisches Filmbüro.**



Nachteinhalb

## THE HAPPINESS OF THE KATAKURIS



### KATAKURI-KE NO KOFUKU

J 2001, R: Takashi Miike, B: Kikumi Yamagishi, K: Hideo Yamamoto, M: Kôji Endô, Koji Makaino, Sch: Yasushi Shimamura, D: Kenji Sawada, Keiko Matsuzaka, Shinji Takeda, Naomi Nishida, Kiyoshiro Imawano, Tetsuro Tanba, 113 Min, FSK: 12, OmU

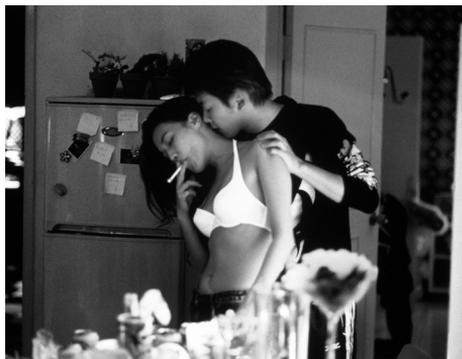
**Einführung: Olga Dovydenko,  
Kino achteinhalb**

Freitag, 15. Dezember, 22.00 Uhr

**E**s dauert keine zwei Minuten, bis ein Fabelwesen aus einer Suppe aufsteigt, einer Frau das Zäpfchen aus dem Mund reißt, von einem Vogel gefressen wird, einen Ausweg findet und den Vogel zerfetzt – die Sequenz wechselt von Realfilm zu Knetanimation und wieder zurück. Und das ist nur das Intro, das kaum etwas mit der eigentlichen Handlung von THE HAPPINESS OF THE KATAKURIS zu tun hat.

Die Katakuris, eine nur auf den ersten Blick ganz normale japanische Familie, sind aufs Land gezogen. Hier will Vater Masao endlich den Traum von der eigenen Pension in idyllischer Natur verwirklichen. Freudig erwarten der Uropa, die Großeltern, Tochter und Sohn sowie das kleine Enkelkind den ersten Hotelgast. Als dieser nach langem Warten endlich erscheint, bringt er sich in seinem Zimmer um. Der erste Gast, ein Selbstmörder – eine schlechte Werbeidee im abergläubischen Japan. Also wird der Tote verscharrt; und der nächste, und der übernächste ... In ihrer Verzweiflung, ob der sich türmenden Leichenberge, beginnen die Katakuris zu singen – schräge Musicalnummern, Schnulzen in Bollywood-Manier und aberwitzige Karaokeversionen asiatischer Schlager. Und es zeigt sich: Auch die verwesenden Leichen singen immer wieder gerne mit. Der Film gehört zu jener Sorte Film, die sich alles erlauben: Sprünge und Abschweifungen in der Handlung, Gesangseinlagen an den unmöglichsten Stellen, den fließenden Wechsel zwischen Realfilmsequenzen und Knetanimation und vieles mehr. (ARTE)

## Schlaflos in Neonlicht MILLENNIUM MAMBO



### QIAN XI MAN BO

Taiwan/Frankreich 2001, R: Hou Hsiao-Hsien, B: Chu T'ien-wen, K: Mark Lee Ping-Bing, M: Yoshihiro Hanno, Huang Kai-yu, Giong Lim, Sch: Hsiao Ju-Kuan, Liao Ching-Sung, D: Shu Qi, Jack Kao, Tuan Chun-hao, Rio Peng, Jun Takeuchi, Ko Takeuchi, Doze Niu, Pauline Chan, 105 Min, FSK: 16, OmU, Drama, Liebesfilm

**Dienstag, 19. und Mittwoch, 20. Dezember,  
20.00 Uhr**

**E**ine junge Frau schlägt sich durch das pulsierende Nachtleben von Taipeh. Die unglückliche Beziehung zu einem eifersüchtigen Mann treibt sie in die Arme eines sanftmütigen Gangsters. In langen, beobachtenden Einstellungen erfasst der Liebesfilm im Übergang zum neuen Jahrtausend den Rhythmus eines neuen Lebens, das im Augenblick maximaler Beschleunigung in Stillstand und Taubheit verfällt. Die nächtliche Großstadt und die aufblitzenden Lichter lassen dabei im Zusammenspiel mit Voiceover ein Gefühl für eine Zeit entstehen, die immer schon Vergangenheit und Fragment ist. (filmdienst.de)

Nach über 20 Jahren gelangt MILLENNIUM MAMBO von 2001 – in einer optisch und akustisch brillanten 4K-Restaurierung – in deutscher Erstaufführung endlich auf die große Kinoleinwand. Hou Hsiao-Hsiens rauschhaftes Meisterwerk in Neon dringt tief in das Nachtleben Taipehs ein und erzählt aus der Zukunft des Jahres 2011. Kameramann Mark Lee Ping-Bing ist vor allem bekannt für die vielfach ausgezeichnete Bildgestaltung von Wong Kar-Weis "IN THE MOOD FOR LOVE (2000)", für die er gemeinsam mit Christopher Doyle verantwortlich zeichnete. (Rapid Eye Movies) Ein stilvolles und verführerisches Eintauchen in das neonfarbene Techno-Nachtleben von Taipeh. (Metrograph Pictures)



**Der kürzeste Tag - KURZFILMTAG** **Donnerstag, 21. Dezember, 19.00 Uhr**

## TRAVELLING GROSSREGION PROGRAMM I

**Filme Studierender der Kunst- und Filmhochschulen der Großregion mit Gästen**



AFFAIRE RICKENBACH

### ■ AFFAIRE RICKENBACH: 15 ANS D'INFILTRATION AU SERVICE DE LA DST

R: Aude Perdriau, Thibault Garcia & Théo Henrion, 14 Min, Hochschule: Lycée Henri Poincaré, Lorraine  
Ein pensionierter DST-Agent berichtet über seine 15-jährige Undercover-Arbeit in einer der größten Mafiaorganisationen Westeuropas. Vom Verschwinden des Rennfahrers Paul Corregge bis zum Besuch des Präsidenten Charles de Gaulle am 27. Oktober 1966 in Metz, eine explosive Zeugenaussage, ein Enthüllungsdokument!

### ■ IMPORT-EXPORT. LE MARCHÉ DES FLEURS COUPEES

R: Aurelia Budin, 3 Min, Hochschule: ESAL Epinal, Lorrainel

IMPORT\_EXPORT: DER MARKT FÜR SCHNITTBLUMEN beleuchtet einige Aspekte dieses Marktes anhand des typischen Beispiels für Schnittblumen: der Rose. Indem man den Weg dieser Blume verfolgt, erfährt man, was es kostet, diese Sträuße bis nach Frankreich zu bringen.



IMPORT-EXPORT

## TRAVELLING GROSSREGION PROGRAMM I



BYE-BYE BABYLONE

### ■ BYE-BYE BABYLONE

R: Aki Dautheville, 2 Min, Hochschule: ESAL Epinal, Lorraine

Dieser Film basiert auf dem Text von Tryons Lied Baby-lone (1998), in dem eine Stadt gezeigt wird, deren Um-welt zerstört und verschmutzt ist und in der das menschliche Verhalten seinen Sinn verliert. Man spürt die Atmosphäre einer dystopischen Stadt im Stil von George Orwells 1984.



LE ROUGE DES PIMENTS

### ■ LE ROUGE DES PIMENTS

R: Emma Escat, 5 Min, Hochschule: ESAL Epinal, Lorraine

Dieser Kurzfilm basiert auf dem von Jacques Prévert ver-fassten Text "Dans ma maison" (In meinem Haus). Ein Mann, der sich allein in einem fast leeren Haus befindet, langweilt sich. Er wartet, um genau zu sein. Schließlich sieht er sie; die Frau, auf die er verzweifelt wartet. Er fin-det sie, dann verliert er sie in der Flut der Gedanken, die ihm durch den Kopf gehen, dann kehrt er in die Realität zurück und stellt sie sich an seinem Tisch vor.



LES BONBONS

### ■ LES BONBONS

R: Auréa Stamane, 3 Min, Hochschule: ESAL Epinal, Lorraine

In einem kleinen Garten, der mit Aquarellfarben gemalt ist, vergnügt sich ein kleines Mädchen auf seiner Schau-kel. Sie beginnt ein süßes Kinderlied zu singen, eine Krähe lässt sich ganz in ihrer Nähe auf dem Baum nie-der und beginnt eine wortlose Interaktion mit dem Kind. Der Vogel kommt, um alle Farben dieser zarten Welt zu verändern.



UNTER SEGELN

### ■ UNTER SEGELN

R: Lukas Weishaar, 8 Min, Hochschule: HBK SAAR, Saarland

Kindskopf Matze will seine Freundin Caro mit einem Segelboot überraschen. Dummerweise versenkt er es.



DER KINDERGARTEN

### ■ DER KINDERGARTEN

R: Yining Tang, 10 Min, Hochschule: HBK SAAR, Saarland

Die Handlung dreht sich um die Erinnerung eines alten Mannes an seine Kindheit. Er wurde in einem besonde-ren Kindergarten geboren, in dem er die Natur und seine Geschwister zu lieben lernte. Die Verwirrung des Protagonisten führt zu einer Diskussion über die Mutter-schaft und unsere Beziehung mit der Natur.

## TRAVELLING GROSSREGION PROGRAMM II



FEMME FOETALE

■ FEMME FOETALE

R: Chiara Rinoldo, 3 Min, Hochschule: ESAL Metz, Lorraine

Engagierte Kritik an der erotischen Norm im populären Kino.

■ MONTÉE EN GRAIN

R: Xavier Wasser, 5 Min, Hochschule: ESAL Metz, Lorraine

Der Film zeigt eine Durchsicht fotografischer Aufnahmen, die zunächst die Materialität dieser Aufnahmen betrachten, um sie dann kurz zu enthüllen.



AQUARIUM

■ AQUARIUM

R: Joshua Fernes, 13 Min, Hochschule Trier, Rheinland Pfalz

Am kommenden Morgen muss Alex eine mehrmonatige Haftstrafe antreten. In einer Bar lernt er den jungen Martin kennen, der ihn mit nach Hause begleitet. Schnell wird aus dem One-Night-Stand für Alex eine verzweifelte Verbindung, die Martin nicht teilen kann. Trotzdem lässt er sich dazu überreden, Alex am nächsten Morgen zu begleiten und soll sich letztlich auch für die kommenden Monate um seinen Fisch kümmern.

Martin entscheidet sich dazu den Fisch freizulassen.



GEORGE BARTON

■ GEORGE BARTON

R: Kiyon Agadjani, 16 Min, Hochschule: University of Kent

George Barton (45) ist ein Bauarbeiter, der mit seiner Tochter Amelia (9) zusammenlebt. Sein ganzes Erwachsenenleben lang hat er ein Geheimnis gehütet, für das er sich zutiefst schämt: Er ist Analphabet. Als ein unerwartetes Ereignis seinen Lebensunterhalt gefährdet, muss er sich endlich seiner Scham stellen.



C'EST QUE DU BONHEUR

■ C'EST QUE DU BONHEUR

R: Elsa Schweitzer, 12 Min, Hochschule: BTS Cinéma & Audiovisuel | Luxemburg

Im Alter von acht Jahren erkrankte meine kleine Schwester Lucie an Colitis ulcerosa, einer chronischen Darmerkrankung. Trotz ihrer Ängste, der schweren Behandlung und der lebenslangen medizinischen Betreuung strotzte Lucie vor Energie, blieb stark und hoffnungsvoll!

Was gibt es Besseres, als ihre Kreativität zu nutzen, um ihren Weg und vor allem ihre Widerstandsfähigkeit anhand der Momente zu schildern, die sie geprägt haben, seit sie gelernt hat, mit ihrer Krankheit zu leben.



FESTIN

■ FESTIN

R: Léa Cammarata, 16 Min, Hochschule: ENSAD Nancy, Lorraine

Inspiriert von den Texten Georges Batailles lädt eine Gruppe junger Filmemacher eine junge Schauspielerin ein, um einen Kurzfilm über Menschenopfer zu drehen.



# Liane Homes

**Wir lotsen Sie durch  
den Dschungel an  
Möglichkeiten.**

**Bankenunabhängig.**



**[sk-sb.de/baufinanzierung](https://sk-sb.de/baufinanzierung)**



**Sparkasse  
Saarbrücken**